



## Regen trübt die gute Stimmung nicht

### „Boots´n´Buckles“ trotzen bei ihrem Country-Frühschoppen dem Wetter

Ober-Roden (PS) - Es war bereits der zehnte Country-Frühschoppen der Line-Dance-Abteilung „Boots´n´Buckles“, den die Germania am Sonntag in ihrem Biergarten veranstaltete. Beim kleinen Jubiläum gab es ein Novum: Erstmals hatten die Veranstalter mit Regen zu kämpfen. Der guten Stimmung tat dies aber keinen Abbruch.

„Es waren schon deutlich weniger Besucher als sonst“, sagte Bea Raab vom Organisationsteam. Die Wettvorhersagen dürften wohl einige Line-Dance-Freunde von einem Besuch abgehalten haben. Über 400 bis 500 Gäste durften sich die „Boots´n´Buckles“ dann aber doch freuen. Sie bereuten ihr Kommen nicht. Die Band „Louisiana on Tour“, die seit der Premiere 2012 beim Country-Frühschoppen dabei ist, hatte wieder einen großen Anteil an der guten Stimmung. Nach einem sonnigen Beginn wurde es dann doch nass.



300 Quadratmeter groß war wieder der Holztanzboden für die Besucher, der dank eines ausgeliehenen Zeltes teilweise überdacht werden konnte. (Fotos: PS)

„Aber auch den dicken Regenschauer haben wir überstanden“, so Bea Raab. Schließlich hatte man vorgesorgt, von der Kolpingsfamilie ein Zelt ausgeliehen, das kürzlich noch

bei der Stadtranderholung im Einsatz war. Das Zelt war über einen Teil der 300 Quadratmeter großen Holztanzfläche gespannt.

Das Organisationsteam unter der Leitung von Bea und Peter Raab und Christel und Randolf Dunkel nahm die witterungsbedingten Herausforderungen gelassen. „Sonst hatten wir eher das Problem, genügend Schattenplätze zu schaffen. Diesmal haben wir den kompletten Handtuchbestand der Germania umgeschlagen“, meinte Bea Raab schmunzelnd. Schließlich galt es, die ungeschützten Plätze nach dem Regen schnell wieder trocken zu bekommen.

Die Veranstaltung stand in diesem Jahr unter dem Motto

„Traumtänzer“, für die Besucher hatte das Organisationsteam Traumfänger gebastelt. Das Biergartenteam - rund 40 Helfer der Germania waren im Einsatz - servierte neben den sonst üblichen Speisen noch leckere Burger sowie Kaffee und Kuchen. „Grundsätzlich sind wir sehr zufrieden mit dem Ablauf und dem Zuspruch, auch wenn das Wetter uns einen Streich spielen wollte“, sagte Eric Scholtis, Urstein und Gründer der Gruppe. Die „Boots´n´Buckles“, die Line-Dance-Abteilung der Germania, entwickelte sich im August 2007 aus zwei Kursen heraus, die Trainer Eric Scholtis an der Volkshochschule gegeben hatte. Bei der Germania fanden die Gruppen eine Heimat.



Die Band „Louisiana on Tour“ ist beim Country-Frühschoppen seit Anfang an dabei.

## Zumindest zeitweise Sonnenschein bei den „TSummerfeelings“

### Sommergarten der Turnerschaft geht ins Finalwochenende

Ober-Roden (PS) - Wenigstens bei den „TSummerfeelings“ hatte Petrus in der zweiten Sommergartenwoche der Turnerschaft ein Einsehen und schickte am Samstag tatsächlich Sonnenschein und sommerliche Temperaturen.

Zumindest bis in die frühen Abendstunden blieb es nach einer windigen und nassen Tag. Auch wenn sich die Unterhaltungsabteilung im Vorfeld angesichts der Vorhersagen zum Verzicht auf die beliebte Wasserschlacht entschieden hatte, war es auf dem TS-Rasen ein kurzweiliger Spätnachmittag für die ganz jungen Besucher. Gleich nachdem das Saisonöffnungsspiel der Verbandsliga-Mannschaft beendet war, gab es bei gemeinsamen Tänzen und beim Spielprogramm für den Nachwuchs auf dem Rasen viel Spaß. Für die passende Musik sorgte un-

ter anderem TS-Sitzungspräsident Max Auth. Beste Stimmung herrschte auch an der Cocktail-Bar und nach einigen Regenschauern zu späterer Stunde unter der Pergola.

Der musikalische Endspurt beim TS-Sommergarten startete bereits am gestrigen Mittwoch mit dem Musikduo „CaRo“, am kommenden Samstag sorgt Roberto Moreno beim „Spanischen Abend“ für die musikalische Unterhaltung. Für die stilecht zubereitete Paella können die Portionen, so lange der Vorrat reicht, seit Wochenbeginn im Vorverkauf erstanden werden.

Am Sonntag, 13. August, beginnt der Schlusstag des TS-Sommergartens wieder mit einem rustikalen Speck & Eier Frühstück und nach den Punktspielen der dritten und zweiten Mannschaft läutet um 21.30 Uhr die Schlussglocke zur „letzten Runde“.



Bis zu den Regenschauern am Abend herrschte bei den „TSummerfeelings“ auch Sommerwetter. (Foto: PS)

## Ferienhalbzeit: Zwei Magneten mit Zugkraft

### Ober-Röder Weinfest und TS-Sommergarten-Finale garantieren am zweiten August-Wochenende einen Mix aus Genuss und Geselligkeit

Ober-Roden (NHR) Das zweite August-Wochenende hat in Rödermark zwei Besuchermagneten in Sachen „Geselligkeit in großer Runde“ zu bieten. Wer möchte, kombiniert die beiden Ausflugsziele, die nah beieinander liegen. Denn während die Turnerschaft Ober-Roden ihren Sommergarten des Jahres 2023 ausklingen lässt und mit einem Spanischen Abend am Samstag (12.) noch einmal ein Glanzlicht unter kulinarisch-musikalischen Gesichtspunkten setzt, wird auf dem Rathausplatz an der Dieburger Straße die 2. Auflage des Ober-Röder Weinfestes zelebriert.

Am Freitag (11.) und Samstag (12.) sorgen sechs ortsansässige Vereine an den Ausschankbuden jeweils von 17 bis 23 Uhr für große Auswahl. Riesling, Silvaner oder Spätburgunder? Flammkuchen, Obazda oder

Bratwurst? Diese und weitere Fragen rund um Speis und Trank sind an den Ständen der Beschicker zu beantworten.

Germania, Turngemeinde, Kerbverein, DJK, Eintracht-Fanclub „Viva Ioz Attila“ und Kolpingsfamilie: Dieses bunte Vereinsvölkchen wird mit organisatorischer Hilfe seitens der Stadtverwaltung das Rondell im Zeichen des Rebensaftes bewirtschaften. Apropos: An der gemütlich-überschaubaren Aufmachung, die bei der Premiere im Vorjahr als im wahrsten Sinne des Wortes „runde Sache“ viel gelobt wurde, wird nicht gerüttelt.

„Dieser Charakter soll sich als Markenzeichen der Veranstaltung etablieren. Darauf, auf kurze Wege und auf Atmosphäre, die von eben dieser kleinen, stimmigen Form der Präsentation lebt, setzen wir ganz bewusst“, betont Tanja Seybold,

die sich als Vertreterin der Kolpingsfamilie im Orga-Team engagiert. Sie und ihre Mitstreiter sind sich einig: „Was den Orwischern die Woigass, ist den Oweräirern der Woiplatz!“

Ein schönes Ambiente mit vielen wettergeschützten Plätzen und Sportplatz-Grün in unmittelbarer Nähe der Bierzelt-Garnituren... Auch die Sommergarten-Planer der TS können auf dem Klubgelände an der Dr. Walter-Kolb-Straße eine Top-Adresse rund um das Stichwort „Bewirtung und gute Unterhaltung“ vorweisen. Die 29. Auflage des Veranstaltungsklassikers neigt sich allmählich dem Ende entgegen.

„Am Finalwochenende wird nochmal eine Menge geboten. Am Freitag, 11. August, sind Gäste ab 17 Uhr willkommen. Am Samstag (12.) wird ab 16 Uhr auf den Spanischen Abend eingestimmt. Den feiern wir

mit frisch zubereiteter Paella, Tinto de Verano, einem köstlichen Rotwein-Mix, sowie Live-Musik mit dem Sänger und Gitarristen Roberto Moreno. Und am Sonntag (13.) folgt der Ausklang ab 10 Uhr. Los geht es dann mit einem Speck-und-Eier-Frühstück“, zählt TS-Geschäftsführer Norbert Eyßen die zentralen Programmpunkte auf.

Thomas Mörsdorf, der Leiter des städtischen Fachbereichs für Kultur, Heimat und Europa, spricht von attraktiven Programmpunkten, die der Rödermärer Veranstaltungskalender zur Halbzeit der diesjährigen Sommerferien vorweisen könne. Seine Einschätzung: „Sommergarten und Weinfest – das sind tolle Angebote mit Zugkraft im gesamten Stadtgebiet. Ich denke, all die genannten Termine haben guten Zuspruch verdient.“

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)

Ihre Onlinezeitung

RheinMainVerlag



### 29. TS-Sommergarten

... der gemütliche Ferien-Biergarten!

Täglich bis So. 13. August!

Wochentags ab 17, Sa. ab 16, So. ab 10 Uhr.

Jeden Sonntag 10-13 Uhr: Speck & Eier-Frühstück!

ENDSPURT IM TS-SOMMERGARTEN 2023:

Samstag, 12. August:

Spanischer Abend - Paella & Roberto Moreno live

-Vorverkauf Paella nach Verfügbarkeit im Vorverkauf-

Sonntag, 13. August:

Von 10 bis 10: Letztes Frühstück - letzte Runde!

... und dazwischen: Kreisliga B (12 Uhr) Kreisliga A (17 Uhr)

Sportplatzgelände Turnerschaft Ober-Roden, Dr.-Walter-Kolb-Str.

**Manuela Weber**  
Immobilien - Vermögensanlagen

Rufen Sie uns einfach an.  
Tel.: 06074 - 922 615

[www.manuela-weber.de](http://www.manuela-weber.de)

**KM**  
Haupt Händler

**SCHLEICHER**  
Autohaus GmbH

Borsigstr. 10 - 12 · 63110 Rodgau Nieder-Roden  
Tel. 06106/26 84 00 · [info@autohaus-schleicher.de](mailto:info@autohaus-schleicher.de)

Service



Die ausgezeichneten Radler des Stadtradelns.

(Foto: Stadt Rödermark)

## Fleißige Stadtradeler sorgten für gute Zahlen

Bei der Ehrung wurden die besten Einzelwerte und herausragende Team-Leistungen gewürdigt

Rödermark (NHR) Eingebettet in das Ortskern-Straßenfest, zu dem die Gruppe „Menschen vor Ort“ (MvO) in die neu gepflasterte Pfarrgasse im Ober-Röder Zentrum eingeladen hatte: So präsentierte sich am vergangenen Wochenende die Ehrung zur Würdigung herausragender Resultate beim Rödermärker Stadtradeln 2023.

Im Beisein von Bürgermeister Jörg Rotter und der Ersten Stadträtin Andrea Schülner wurden Urkunden und Geschenke der Rubrik „rund ums Rad“ überreicht. Die ortsansässigen Fachgeschäfte Radsport Kemmer und Radwerk Rebmann & Nau hatten die Preise zur Verfügung gestellt. Mit von der Partie war auch Sabrina Wissenbach von

der städtischen Fachabteilung Umwelt, bei der die organisatorischen Fäden für die dreiwöchige Kampagne frei nach dem Motto „Öfter mal das Rad benutzen“ in diesem Jahr zusammengelaufen waren.

Der Bürgermeister lobte die zehnte Beteiligung der Stadt an der bundesweit ausgerufenen Zweirad-Offensive. Unter den Aspekten „Umweltschutz und Gesundheitsförderung“ sei wieder etwas Gutes für die Allgemeinheit getan worden. Mit erfreulichen Eckdaten. Mit 382 Radfahrern, die mitgemacht haben, ist nach der kleinen Delle des Jahres 2022 (311 Teilnehmer) wieder das Niveau früherer Auflagen erreicht worden. Und auch die Summe

der gefahrenen Strecken, stolze 96.402 Kilometer, kann sich als sehen lassen. Blickt man auf die bisherigen Rödermärker Beteiligungen, dann ist dies das zweitbeste Ergebnis.

Bemerkenswert: Ältester Teilnehmer war der 93-jährige Roman Weißenberger, der 590 Kilometer auf seinem Stadtradelkonto verbuchte. Die stärkste Leistung in der Addition aller Tagesstrecken, beeindruckende 1.706 Kilometer, konnte bei den Männern Fokko Christian Vogelsang vorweisen. Bei den Frauen lag Birgit Schmidt, die bei der Ehrung leider nicht dabei sein konnte, mit 937 Kilometern an der Spitze.

Das Team „Evangelische Kirchengemeinden radeln“ war

mit den meisten Aktiven (50 Personen) beteiligt. Die Radler der Quartiersgruppe Waldacker (25 Köpfe) schafften mit insgesamt 15.072 Kilometern die Bestmarke beim Zusammenzählen sämtlicher Touren und hatten auch in der Wertung „Die meisten Kilometer pro Teilnehmer“ (603) die Nase vorn. In der Kategorie „Kinder treten in die Pedale“ sind zahlreiche Mädchen und Jungen – vornehmlich im Stadtgebiet – eifrig ausgeschwärmt. Die Urkunden für den Nachwuchs wurden verschickt, auch das „junge Engagement“ ist somit gewürdigt worden – und damit gehört das Stadtradeln des Jahres 2023 nun auch schon wieder der Vergangenheit an.

## Neues Frauenprogramm von Stadt und VHS erschienen

Rödermark (NHR) Praktisch, unterhaltsam, auch ein wenig esoterisch, zum Wohlfühlen, informativ, gut für Körper, Geist und Seele – all das ist das Frauenprogramm für das zweite Halbjahr 2023. Isabel Martiner, die Frauen-, Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte der Stadt, hat mit Hilfe zahlreicher Kooperationspartner wieder eine interessante Mischung an Kursen, Workshops und Vorträgen zusammengestellt. Ein Blick in die 30 Seiten umfassende Programmbroschüre zeigt, dass sich für nahezu jeden Bedarf ein passendes Angebot finden lässt.

Die Rödermärker Volkshochschule, die Kreis-Vhs sowie die Programmplaner im Bürgertreff Waldacker und im Schülerhaus waren allesamt eingebunden, als es darum ging, für Impulse zu sorgen. Bewährtes wie das kreative Schreiben, die

Schneiderkurse, Schminken oder Yoga stehen neben neuen Angeboten wie einem Vortrag zu digitaler Gewalt im Netz, einem Workshop zum Thema „Embodiment“ oder einem Fitness-Nachmittag nach dem „smovey“-Konzept.

Nähere Informationen gibt die Kreisvolkshochschule, die auch Anmeldungen entgegennimmt: vhs@kreis-offenbach.de, Tel. 06103/3131-1313, www.vhs-kreis-offenbach.de. Das Heftchen mit dem Herbstprogramm der Rödermärker Frauenbeauftragten Isabel Martiner (Tel.911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de) liegt ab sofort in den Rathäusern und anderen öffentlichen Gebäuden der Stadt aus. Es steht zudem auf der städtischen Homepage roedermark.de (Bildung, Familie & Soziales>Frauenbüro>Frauen- und Mädchenprogramm 2023) zum Download zur Verfügung.

## Noch Plätze im Tanzkurs für die Gruppe 55plus

Urberach (NHR) Nach der Sommerpause organisiert die Stadt Rödermark wieder das Angebot „Seniorentanz ab 55 Jahren“. Auch Interessenten, die ohne Partner oder Partnerin beim Training vorbeischaun, sind als Teilnehmer willkommen. Internationale Folklore, Gesellschafts- und Blocktänze, ein Ausflug in die Welt der Square- und Rounddances: Das Spektrum der Bewegungsmuster wird sehr vielfältig sein.

Seniorentanz ist eine optimale Sportart für die Generation 55plus. Sie hält körperlich und geistig fit. Die nächste Staf-

fel zur Erkundung der bunten Tanzwelten wird in der Halle Urberach (zu erreichen über den Sportlereingang) am Donnerstag, 24. August, um 10 Uhr eingeläutet. Der Kurs umfasst insgesamt 15 Stunden. Zu zahlen sind 60 Euro pro Person.

Noch sind freie Plätze zu vergeben. Anmeldungen nimmt Christa Wolter unter der Rufnummer 06074 90880 entgegen. Auch bei der Fachabteilung Soziale Stadt werden Teilnahmemerkmale notiert. Dort steht Simone Kraljevic-Beckert, Tel. 911-353, als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

## Geschäftswelt: Von Kern- und Problemzonen

Bürgermeister und Wirtschaftsförderung hatten kürzlich zum Dialog eingeladen / Dabei standen Gewerbe-Immobilien im Fokus

Rödermark (NHR) „Das war aus meiner Sicht eine sehr gute und konstruktive Dialog-Veranstaltung. Offen und ehrlich wurde diskutiert. Diesen Ansatz müssen wir beibehalten und in Verbindung bleiben. Denn die Herausforderungen sind einfach viel zu groß, um hier die Zügel schleifen zu lassen.“ So klang das Fazit von Till Andrießen, nachdem im Foyer der Kulturhalle knapp zwei Stunden lang alle Blicke auf das Thema „Schleichende Verödung der Ortskerne“ gerichtet waren. Der Leiter der kommunalen Wirtschaftsförderung und Bürgermeister Jörg Rotter hatten die Eigentümer von gewerblich genutzten Immobilien eingeladen, um gemeinsam zu erörtern, was gegen die hinlänglich bekannten Negativ-Tendenzen getan werden kann. Vermehrt leerstehende Geschäftsräume, aufkeimende Monostrukturen mit immer demselben Angebot in einer Straße, Verlust von Einkaufsvielfalt und Aufenthaltsqualität... Die Problematik, die Rödermark mit vielen anderen Kommunen bundesweit teilt, wurde mit Hilfe eines ausgewiesenen Markt-Fachmannes unter die Lupe genommen.

Silvio Zeizinger, der Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Hessen-Süd, brachte seine Sicht der Dinge auf einen kurzen Nenner: „Es fließt derzeit vieles zusammen.“ Das Nachhallen der Corona-Pandemie, die Auswirkungen der Inflati-

on, die konjunkturellen Unsicherheiten sowie das in vielerlei Hinsicht veränderte Konsumverhalten der Verbraucher: Diese Mischung befeuert den Strukturwandel in den Innenstädten zusätzlich. Gleichwohl sei es keine Lösung, in Resignation zu verfallen.

Zeizingers Befund: Unstrittig sei, dass sich alle Beteiligten hinterfragen müssten. Politik, kommunale Verwaltungen, Einzelhandel und Kundschaft stünden in der Verantwortung, bei all den turbulenten Verschiebungen nicht den gesellschaftlichen Kompass aus den Augen zu verlieren. Dies gelte auch für Immobilieneigentümer. Denn niemand, so Zeizinger, könne ernsthaft bestreiten, dass es teilweise gravierende Fehlentwicklungen auf der Schiene von Vermietung und Verkauf gebe. Auf der Anbieterseite der Gebäude-Inhaber sei manchmal zu viel rein renditegetriebenes Kalkül die Achillesferse. Deshalb sei es wichtig, für freie Flächen durch aktives, gemeinsames Ansiedlungsmanagement seitens der Stadt und der Immobilieneigentümer eine wertige und nachhaltige Nutzung zu ermöglichen, bilanzierte Zeizinger.

Denn auch Neugründungen im Handel, die (noch) keine hohen Margen erwirtschafteten, aber nachhaltig und innovativ agierten, müssten die Chance bekommen, ihren Platz zu finden. Zeizingers Credo: „Reden ist ganz

wichtig. Es braucht einen Dialog zwischen Vermietern, Mietern und helfenden Händen seitens der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings.“

Und noch eine Mut machende Anmerkung streute der Einzelhandelsexperte in seinen Vortrag ein: „Dass Homeoffice im Zuge von Corona an Boden gewonnen hat, ist für kleinere und mittelgroße Kommunen eine Chance. Denn zunehmend mehr Menschen pendeln nicht mehr so oft in die Großstädte und besinnen sich auf die Einkaufsmöglichkeiten vor der heimischen Haustür.“

Zeizinger lieferte die Stich- und Reizwörter... Und so kam immer wieder eine lebhaftige Diskussion mit den Teilnehmern der Info- und Gesprächsrunde in Gang. Auch Bürgermeister Jörg Rotter meldete sich mehrfach zu Wort. Seine Einschätzung: „Der Wandel ist für uns alle spürbar. Unsere Einflussmöglichkeiten als Stadt sind allerdings sehr eng begrenzt. Teilweise werden städtebauliche Aufwertungsprogramme, die wir mit viel Aufwand anschieben, durch Negativ-Tendenzen in der Geschäftswelt konterkariert.“ So sei beispielsweise das Hessische Ladenöffnungsgesetz, das Service und Warenverkauf bis Mitternacht erlaube, ein klassischer Fall von „das kann auf die Füße fallen“. Nämlich dann, wenn in Ortskernen plötzlich Betrieb zu nachtschlafender Zeit herrsche.

Betrieb, der Anwohner in Unruhe versetze, nachdem dort neue Geschäfte eingezogen seien: Läden, die die Möglichkeiten beim Thema Öffnungszeiten voll ausreizten.

Kopf in den Sand? Das, da war sich Rotter mit Gastreferent Zeizinger einig, sei trotz aller Schwierigkeiten keine Option. Im Gegenteil: Die Kommune sei aktiv und liefere viele gute Impulse. Belebung von Wochenmärkten, erfolgreiche Vermittlung bei der Reaktivierung von Brachen (aktuelles Beispiel in Urberach: die neu eröffnete Filiale der Bäckerei Weller), ein attraktives Anreiz- und Förderprogramm für Gebäude- und Grundstückssanierungen...

„All diese Dinge darf man nicht klein- oder gar schlechtreden. Die Menschen bekommen viele Service-Angebote. Ich würde mir manchmal mehr Resonanz wünschen, gerade im Hinblick auf unsere unglaublich rührige Wirtschaftsförderung“, schlussfolgerte der Bürgermeister nach dem Meinungsaustausch und sprach von einer wertvollen Abendveranstaltung – so wie Andrießen.

Dessen Ausblick: „Wir bleiben am Ball, sind für Ratsuchende immer ansprechbar. Wer Unterstützung rund um das Stichwort ‚Handel und Gewerbe‘ benötigt, erreicht uns unter der Rufnummer 911-370 oder schreibt an wirtschaftsfoerderung@roedermark.de.“

## TG Ober-Roden: Spätsommer ganz im Zeichen guten Weins

Ober-Roden (NHR) Bei der Turngemeinde dreht sich ab dem kommenden Wochenende alles um das Thema Wein. Beim 2. Oweräurer Woifest gehören wir zu den sechs Ortsvereinen, die am 11. und 12. August (Freitag/Samstag) Freunden edler Tropfen am 19. und 20. August (Freitag/Samstag) auf dem Rathausplatz eine stimmungsvolle Atmosphäre bieten. An beiden Tagen ist von 17 bis 23 Uhr geöffnet.

Ab dem 19. August feiert der „Offene WEINTREFF“ Premiere. An den folgenden vier Wochenenden lädt die Turngemeinde 08 zusammen mit unseren Mitgliedern Sabine und

Georg Braun und deren Unternehmen „V4 Feine Vielfalt“ vor der Turnhalle zur Mainzer Straße 68 in den eigens dafür gestalteten Weingarten ein. Unter dem Motto „zu Gast bei Freunden“ erwartet unsere Besucher ein breites Sortiment deutscher Weine, Softgetränke und eine Auswahl kleiner Snacks: Flammkuchen, Käse und Wurstspezialitäten – und das alles zu fairen Preisen und in ungezwungener Atmosphäre.

Termine: 19./20. August, 26./27. August, 2./3. September, 9./10. September, Samstag jeweils 16 bis 21.30 Uhr, Sonntag jeweils 11 bis 18 Uhr.

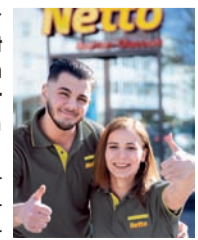
## Erfolgreicher Berufseinstieg

Bei Netto Marken-Discount starten über 2.300 Azubis in die Ausbildung

Auf ihren ersten Schritten als Auszubildende begrüßt Netto Marken-Discount bundesweit über 2.300 Nachwuchskräfte. Für einen optimalen Start organisiert der Lebensmittelhändler „Welcome-Days“ mit allen Informationen rund um die Ausbildung und berufliche Perspektiven bei Netto. Mit 20 Ausbildungsberufen, zwei Abiturientenprogrammen sowie neun dualen Bachelor-Studiengängen bietet Netto vielfältige Karrieremöglichkeiten in einer engagierten Auszubildende mit besonders guten Leistungen und erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung winkt schon jetzt eine Übernahmegarantie. Der Lebensmittelhändler begrüßt die neuen Auszubildenden in seinen bundes-

weit 20 Niederlassungen. Dabei können sich die Nachwuchskräfte untereinander kennenlernen sowie erste Kontakte mit Vorgesetzten und erfahrenen Kolleginnen und Kollegen knüpfen.

Ab dem ersten Tag ihrer Ausbildung werden die jungen Talente durch Kolleginnen und Kollegen, Führungskräfte und Betriebsräte begleitet. Für vertrauliche Gespräche haben die Azubi-Ombudspersonen stets ein offenes Ohr. Gezielte Weiterbildungsangebote während der Ausbildung sind die Basis für einen gelungenen Karriere-Start. Zudem besetzt das Unternehmen Führungspositionen bevorzugt mit motivierten Talenten aus den eigenen Reihen. Mehr Informationen unter: [www.netto-online.de/karriere](http://www.netto-online.de/karriere)



## FDP für Erhalt der Sauna im Badehaus

Nach Vorort-Besuch bei den Saunaritter positionieren sich die Liberalen

Rödermark (NHR) Laut Pressemitteilung der Stadt ist der Weg frei für den Umbau der Saunalandschaft im Badehaus in ein Jugendzentrum (JUZ). Die Sache ist bereits entschieden, so könnte man meinen. Doch bei genauem Hinschauen stimmt das nicht. Beschlossen wurde lediglich, dass der Umbau der Saunaräume in ein JUZ detailliert geprüft werden soll. Damit ist der Beschluss der Stadtverordneten für ein Neubau eines JUZ auf der Freifläche hinter dem Badehaus aufgehoben. „Das begrüßen wir als FDP“, so FDP-Stadtverbandsvorsitzender Hans Gensert in einer Pressemitteilung. „Ein mindestens 4,5 Millionen Euro teurer Neubau eines Jugendzentrums inkl. Büroräumen für die städtische Kinder- und Jugendabteilung passt nicht in eine Zeit, in der der Haushalt der Stadt ein strukturelles Defizit aufweist. Und die Unterhaltung der neuen Räumlichkeiten würden die Stadt fortlaufend finanziell belasten.“

Als einen Grund für die Umnutzung wurde von der Stadt Sanierungskosten für den „maroden“ Saunabereich von über 500.000 Euro genannt. Nach einem Besuch der Saunalandschaft und einem Gespräch mit der Geschäftsführerin kann von marodem Saunabereich keinerlei Rede sein. Sanierungsbedürftig erscheint auf dem ersten Blick gar nichts und auch nach dem 2. Blick sind es eher Dinge, die für deutlich kleineres Geld als von der Stadt vorgerechnet saniert werden können. Der sinnvolle Austausch der Beleuchtung zum Beispiel ist bereits zur Hälfte ge-

schehen und die Ertüchtigung der Fassade betrifft das Gesamtgebäude und kann nicht nur der Sauna angerechnet werden. „Wasserschäden sowie Schäden an der Fassade und der Beleuchtung müssen vom Eigentümer, d.h. der Stadt, unabhängig vom Nutzer behoben werden“, sagt Hans Gensert weiter. „Lediglich die Sanierung der Saunaräume sind saunaspezifisch, doch hier liegen die Zahlen der Stadt und die Schätzungen der Saunaritter weit auseinander. Letztendlich können wir das Argument der hohen Sanierungskosten in keinsten Weise akzeptieren!“ Aus Sicht der FDP wurden die Zahlen auf Grund einer Kostenschätzung präsentiert, die für uns nicht nachvollziehbar ist und dass eine Zustimmung wahrscheinlich wird.

„In der gleichen Sitzung teilte die Kämmerin Andrea Schülner mit, dass die Steuereinnahmen hinter den Erwartungen liegen und keine Besserung in Sicht ist“, so der finanzpolitische Sprecher der FDP Dr. Rüdiger Werner. „Für uns heißt das, dass für Investitionen kaum noch Spielräume da sind und nicht alle der bereits beschlossenen Großprojekte umgesetzt werden können und überprüft werden müssen. Es muss priorisiert werden. In dieser Situation muss man sich definitiv die Frage nach der Notwendigkeit eines neuen JUZ stellen. Für uns als FDP ist dieser nicht zwingend notwendig!“ Der einzige Grund, warum man überhaupt auf die Idee kam, ein neues JUZ hinter dem Badehaus zu planen, waren die Umbaupläne für den bisherigen Standort im ehemaligen

Feuerwehrhaus. Das Gebäude muss saniert werden und soll nach den Vorstellungen der Stadt zu einem Multifunktionsgebäude für Vereine und Politik werden.

„Der Gürtel in Rödermark muss enger geschnallt werden. Bevor die Stadt in ein neues millionenteures stationäres Jugendzentrum investiert, sollten endlich mal ein paar Plätze für Jugendliche errichtet werden“, sagt der jugendpolitische Sprecher Sebastian Donners. „Ein modernes JUZ in einem renovierten Gebäude mitten in Ober-Roden wäre vollkommen ausreichend, alternativ könnten wir uns auch einen anderen Standort vorstellen, wie z.B. am Standort der ehemaligen Kita Motzenbruch sofern es finanziell machbar ist, auf keinen Fall aber im Badehaus. Es ergibt keinen Sinn, eine gutlaufende Saunalandschaft, die ein Standortfaktor für Rödermark ist, von den Gästen sehr geschätzt wird, durch ein teures JUZ zu ersetzen, dessen Erfolg fraglich ist, weil wir als FDP nicht glauben, dass die bisherigen Besucher den neuen Standort in Urberach vollständig annehmen werden und Ober-Roden dann keine adäquate Anlaufstation für diese Jugendlichen hätte.“

„Wir müssen kleinere Brötchen backen“, so Hans Gensert abschließend. „Und das heißt für die FDP, dass wir uns für die Verlängerung des Vertrags mit den Saunarittern am bisherigen Standort einsetzen werden und dass das Jugendzentrum nach der Sanierung des Feuerwehrgebäudes wieder an diesen Standort einziehen darf.“

### Literarische Herbstreise

Rödermark (NHR) Die Literarische Herbst-Lesereise 2023 entführt uns zu einigen „Sagen des Klassischen Altertums“-beschrieben von Gustav Schwab. Wir beginnen u.a. mit Teilen von Prometheus, Dädalos und Ikaros, der Argonautensage

mit: Jason und Medea, Herakles Theseus und Ödipus und mit Auszügen aus der Trojasage und der Odyssee.

Die fünf Veranstaltungen finden statt im Vereinsraum der Stadtbücherei Ober-Roden, Trinkbrunnenstraße 8, mitt-

wochs, 18.30 bis 19.30 Uhr, an folgenden Terminen: 6., 13., 20. sowie 27. September und 4. Oktober. Reinhold Franz wird die 1. Lesung musikalisch eröffnen. Eine kleine Spende von 3 Euro wird dankend entgegengenommen.

## CDU weiterhin für JUZ in der Mitte von Rödermark

Rödermark (NHR) Die CDU Rödermark steht zur Grundsatzentscheidung, das alte Feuerwehrhaus, in dem sich momentan das Jugendzentrum befindet, zukünftig Vereinen für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen, so eine CDU-Pressemitteilung.

Diese Umgestaltung ist Bestandteil eines Gesamtgestaltungskonzepts, zu dem das alte Feuerwehrhaus, die Kulturhalle und der Platz dazwischen gehören werden mit Verbindungen zum Rathausplatz. Multifunktionsräume im alten Feuerwehrhaus würden damit für Sitzungen, Veranstaltungen und Musikproben zur Verfügung stehen. Auch Lagermöglichkeiten für die Vereine sollen hier geschaffen werden. Die Durchführung von größeren Veranstaltungen

von Vereinen wird dadurch erleichtert.

Die Bücherei wird ebenfalls in dieses Konzept miteinbezogen. Sie und das alte Feuerwehrhaus werden eine Verbindung erhalten und können zusammen genutzt werden. Dies wird die Nutzungsmöglichkeiten erheblich erweitern und weitere Synergien schaffen.

Die CDU steht weiterhin dazu, dass das JUZ in der Mitte der Stadt Rödermark im Bereich des Badehauses etabliert wird. Es ist für alle Jugendliche sowohl mit dem Fahrrad als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Es gibt einen großen Außenbereich mit Zugang zur Skaterbahn und zur Grünen Mitte. Das Areal eignet sich deshalb auf ideale Weise für ein Jugendzentrum.

In zwei Beschlüssen hat die Stadtverordnetenversammlung dafür votiert, die Realisierung eines Neubaus und aber auch die Nutzung der eigenen Räume im Badehaus zu prüfen. Dabei ist festzuhalten, dass der Neubau wesentlich höhere Kosten verursachen würde. Bei der Nutzung der bereits vorhandenen stadteigenen Räume würden die Umbaukosten eventuell durch die Fördermittel des Landes weitgehend abgedeckt werden können. „Eine Prüfung dieser Möglichkeit ist deshalb aus unserer Sicht zwingend notwendig. Wir müssen aber auch gleichzeitig nach einer Alternative für die Saunaritter suchen, damit diese Rödermark auch zukünftig erhalten bleiben“, verdeutlicht CDU-Fraktionsvorsitzender Michael Gensert.



Regener Betrieb an einem „Fun & Action“-Dienstag im Badehaus. Das regnerische Wetter der ersten Ferienwochen hat dem Trend zu steigenden Besucherzahlen zusätzlich Auftrieb gegeben. (Foto: Stadt Rödermark)

## Sommer mit Regen: Kein Problem fürs Badehaus

Gute Besucherzahlen in der Schwimmhalle / Rund 65.000 Gäste werden als Gesamtwert für 2023 erwartet

Rödermark (NHR) Das wechselhafte Wetter mit weniger Sonne und deutlich mehr Regen, das pünktlich mit dem Beginn der Schul-Sommerferien in Hessen in der letzten Juliwoche eingesetzt hat, ist für die Natur ein Segen – Stichwort: Wasserhaushalt. Doch siehe da: Auch das Badehaus im Stadtteil Urberach profitiert vom Szenario „Der Sommer hängt durch“. Der Besucherzuspruch ist gut, wenn draußen der Wind pfeift und die Tropfen fallen, denn dann verlagert sich der Freizeitspaß unter schützende Dach der Schwimmhalle.

„Es ist der altbekannte Effekt im Sommer. Wenn Hitze aufkommt, suchen viele Menschen Abkühlung in Freibädern und an Seen. Ist es nicht ganz so warm, dann tummeln sich mehr Leute bei uns in den Becken“, erläutert Badehaus-Leiter Claudius Lamprecht. Insofern waren er und seine Kollegen nicht überrascht vom regen Betrieb in den zurückliegenden zwei, drei Wochen.

Auch die beliebten Ferienaktionen für den Nachwuchs – „Fun & Action“ dienstags sowie das Meerjungfrauen- und Flossenschwimmen mittwochs jeweils von 12 bis 17 Uhr – waren und sind zugkräftig. „Da ist schon sehr viel Aufmerksamkeit und Kon-

zentration erforderlich, wenn zur Spitzenzeit mal vorübergehend 80 Köpfe das Nichtschwimmerbecken bevölkern“, betont Lamprecht und lässt den Blick auch immer wieder übers große Bassin schweifen, denn dort ist das Gewusel kaum weniger ausgeprägt. Bewegung am Sprungturm, fröhliches Toben mit großen Wasserreifen... So kennt man den Sommer im Badehaus.

Lamprecht, der seit 2001 dort arbeitet, weiß um die wiederkehrenden Rituale und Traditionen, die die Jahreszeit mit sich bringt. Er behält die Ruhe, wenn sich 120 Kinder und 30 Betreuer der Stadtranderholung als Gäste ankündigen. Dank seiner großen Erfahrung kann er das jeweilige Besucherauftreten gut kalkulieren und einschätzen. „Die meisten Familien wählen, wenn sie denn verreisen, die ersten drei Ferienwochen als Urlaubsperiode. Das heißt für uns als Freizeiteinrichtung, dass die zweite Hälfte der unterrichtsfreien Zeit in der Regel nochmal potenziell nachfragestärker ist“, weiß der Fachmann in Sachen „Aufsicht und Badetechnik“ zu berichten.

Ganz grundsätzlich sieht Lamprecht das Badehaus nach den Corona-Ausnahmefahren auf einem guten Weg zurück in altvertraute Gefilde, was

die Resonanz anbelangt. Die Besucherzahlen sind tendenziell steigend. „Da liegen wir im regionalen Vergleich nicht schlecht. Im Gegenteil: Kollegen aus anderen Städten stauen manchmal, wenn die Zahlen zur Sprache kommen. Sie fragen, wie wir mit einem relativ kleinen Haus solch hohe Werte erreichen“, berichtet der Schwimmmeister.

Die Erfolgsformel? Gepflegte Räumlichkeiten, freundlicher Service, familiäre Atmosphäre im vertrauten Umfeld... Vielleicht von alledem ein Stück. Lamprecht ist keiner, der sich mit Lob in eigener Sache lange aufhält. Er präsentiert Zahlen – und die sprechen für sich: „Im Juli 2022 hatten wir 5.800 Besucher. In diesem Jahr hat der Monat mit rund 6.900 abgeschlossen. Ich rechne damit, dass wir uns 2023 – ohne den Vereinssport – bei einem Gesamtwert von 65.000 Gästen einpendeln werden. 2022 lag die Zahl bei 53.000. Das war eine Art Übergangsjahr nach Corona, da mussten sich viele Dinge erst wieder neu einspielen und etablieren.“

Geballte Informationen im Hinblick auf Öffnungszeiten, Preise, Kursangebote und vieles mehr rund um das Thema „Schwimmen in Rödermark“ liefert die Internetseite [www.badehaus-roedermark.de](http://www.badehaus-roedermark.de).

## Förderung von „Balkonkraftwerken“

Initiative der FWR ein voller Erfolg

Rödermark (NHR) Die Initiative der FWR, ein Förderprogramm für Mini PV-Anlagen, sogenannte „Balkonkraftwerke“, auf den Weg zu bringen, hat sich bereits nach kurzer Zeit als voller Erfolg erwiesen, so eine FWR-Pressemitteilung. Auf eine Anfrage der FWR hin erklärte der Magistrat, dass die bereits angepasste Fördersumme von mittlerweile 20.000 Euro bereits aufgebraucht und die Nachfrage aus der Bevölkerung noch immer hoch sei. Man erwäge deshalb auch eine weitere Aufstockung der För-

dersumme, um die Nachfrage zu befriedigen. „Es zeigt sich, dass das Ansinnen der FWR, die Energiewende unbürokratisch und bürgernah zu gestalten, absolut richtig war. Die Förderung trägt vor allem in Zeiten steigender Preise maßgeblich dazu bei, die finanzielle Hürde zur Anschaffung eines kleinen PV Moduls erheblich zu senken“, so der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Initiator des Antrags Stefan Scheffter.

Am 4. Oktober 2022 verabschiedete die Stadtverordnetenversammlung einen An-

derungsantrag der Koalition aus CDU und AL/Die Grünen, welcher den Ursprungsantrag der FWR aber im Kern nicht veränderte. „Die Koalition wollte sich unsere Idee damals auf ihre Fahnen schreiben, der gedankliche Copyright jedoch liegt bei den FWR“, so der Fraktionsvorsitzende Björn Beicken. „Man muss an dieser Stelle aber auch explizit die Verwaltung loben, welche nachvollziehbare Richtlinien entworfen hat und auch offenbar an einer schnellen Bearbeitung der Anträge interessiert ist.“



## Informationen der Stadt Rödermark

### Terminvereinbarungen für den Rathausbesuch

Für alle Verwaltungsangelegenheiten müssen telefonisch Termine vereinbart werden. Dafür stehen die Verwaltungskräfte montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung. Das gilt für das Standesamt (unter der 911-710), das Bürgerbüro (911-712), den Fachbereich Öffentliche Ordnung (911-713), die Fachabteilungen Kinder und Jugend (911-714), den Fachbereich Kultur, Heimat und Europa (911-715), die Bauverwaltung (911-716), die Kommunalen Betriebe (911-719) sowie die Finanzverwaltung mit dem Steueramt und der Stadtkasse (911-720).

### Sterbefälle

am 31.07.23 in Frankfurt: Karl Zimmermann, 85 Jahre  
am 01.08.23 in Rödermark: Dieter Koch, 74 Jahre  
am 01.08.23 in Rödermark: Marianne Horch, geb. Pillat, 91 Jahre  
am 01.08.23 in Darmstadt: Harald Witt, 68 Jahre  
am 02.08.23 in Langen: Heike Josupeit-Linke, 69 Jahre  
am 06.08.23 in Rödermark: Gertrud Geyer, geb. Siegl, 84 Jahre

### Beratung

#### Beratung für anerkannte Geflüchtete

Termine nach Vereinbarung: Melanie Krefß, Tel. 911-357, sozialberatung-gefluechtete@roedermark.de

#### Beratung Wohnungssicherung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: Maximilian Trunk, Tel. 911-354, mobil 0160 6165784, wohnungssicherung@roedermark.de

#### Senioren- und Sozialberatung

Rathaus Urberach, 1. Stock: Termine nach Vereinbarung: seniorenundsozialberatung@roedermark.de; Urberach, Mesenhausen, Bulau: Verena Heier, 911-356; Ober-Roden: Katharina Sturm-Jäger, 911-351; Waldacker: Maximilian Trunk, 911-354; dienstags von 8 bis 12 Uhr freie Sprechstunde  
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der

Schulferien im Rathaus Urberach)  
Bürgertreff Waldacker, Goethestr. 39: montags von 8 bis 12 Uhr in den ungeraden Wochen (während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung erforderlich bei Maximilian Trunk, Tel. 911-354, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

SchillerHaus: dienstags von 8.30 bis 12.30 Uhr während der Schulferien im Rathaus Urberach); Anmeldung erforderlich bei Verena Heier, Tel. 911-356, seniorenundsozialberatung@roedermark.de

#### Frauenbüro

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, frauenbeauftragte@roedermark.de

#### Integration

Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung: Tel. 911-242, vielfalt@roedermark.de

#### Senioren

#### Tanz und Sport für Senioren

Seniorentanz: donnerstags, 10 Uhr, Halle Urberach  
Senioren-sport: mittwochs, 9.30 Uhr, Halle Urberach; 11.15 Uhr, Bücherturm, Rothaha-Saal  
Seniorentreff Ober-Roden, Trinkbrunnenstr. 10, Telefon 911-353  
Kaffee- und Spielenachmittag: dienstags und donnerstags, 13.30 bis 17 Uhr  
Seniorentreff Urberach, Gemeindezentrum St. Gallus, Tel. 911-353  
Kaffee- und Spielenachmittag: montags, 14.15 bis 17 Uhr

#### Bürgertreff Waldacker Sprechstunde der Quartiersmanagerin

Dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 94852, andrea.sobanski@roedermark.de

#### Eltern-Baby-Treff

freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr für Kinder bis zum 1. Lebensjahr

#### Mutter-Vater-Kind-Spielkreis

mittwochs von 10 bis 12 Uhr ab dem ab 8. Monat bis zum 3. Lebensjahr

#### Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Beratungs- und Informationssprechstunde der Malteser: dienstags von 10 bis 12 Uhr; Anmeldung erwünscht: Tel. 06104 66958-10, alexander.rudolf@malteser.org

#### Mehrgenerationenhaus SchillerHaus

**Kontakt** Quartiersmanager: Stephan Reich, Tel. 31012-10, mobil 0160 6165777, stephan.reich@roedermark.de

Koordination: Christiane Rasmussen, mobil 0160 6165779 (Mo-Di und Do-Fr von 9 bis 14 Uhr), christiane.rasmussen@roedermark.de

Jugendarbeit: Stephanie Geisz, Tel. 31012-11, stephanie.geisz@roedermark.de

#### Beratungstermine

Beratung für anerkannte Geflüchtete: mittwochs, 9 bis 12 Uhr  
Sprechstunde der Integrations- und Frauenbeauftragten: mittwochs, 9 bis 12 Uhr

#### Angebote für Familien

Hebammen-sprechstunde (Kita Liebigstr.): dienstagsvormittags und donnerstags nach Vereinbarung; Hebammen:

Jasmin Beissel, jasmin.schiewer@gmail.com, Tel. 0159 05483816; Sarah Uppgang, sarah-hebamme@gmx.de, Tel. 0178 1393425

Krabbeltreff (Pavillon Villa Kunterbunt): dienstags, alle 2 Wochen, 10 bis 12 Uhr  
Spanischer Spieletreff (Pavillon Villa Kunterbunt): montags, alle 2 Wochen, 16.30 bis 17.15 Uhr

#### Weitere Angebote

PC-Hilfe: letzter Mittwoch im Monat, 16 bis 19 Uhr

#### Abfuhrkalender

##### Restabfall (14-tägig)

Bezirke D und E: Montag, 14. August  
Bezirke B und C: Dienstag, 15. August  
Bezirk A: Mittwoch, 16. August

##### Altpapier

Bezirk E: Donnerstag, 3. August  
Bezirke A: Donnerstag, 10. August

Die einzelnen Bezirke und das Straßenverzeichnis sind dem Abfuhrkalender / Abfallratgeber zu entnehmen (auch unter www.roedermark.de).

Die Abfuhrungen beginnen um 6 Uhr. Nicht abgefahrene Materialien müssen spätestens am folgenden Werktag zwischen 8 und 11 Uhr den kommunalen Betrieben, Telefon 911-956, gemeldet werden. Ansonsten ist eine nachträgliche Abfuhr nicht möglich.

#### Gelber Sack

Bezirk 3: Freitag, 11. August

#### Sonderabfall

In Zusammenarbeit mit der Rhein-Main Abfall GmbH (RMA) bieten die kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark Termine zur Entsorgung von Sonderabfällen aus privaten Haushalten an. Das Umweltmobil steht zur Annahme bereit am Mittwoch, dem 23. August, von 16 bis 18 Uhr in Waldacker, Am Buchrain.

Detaillierte Informationen können dem Abfallratgeber entnommen werden. Weitere Auskünfte erteilen die RMA unter Tel. 069 80052-134, -142 und -144 oder die kommunalen Betriebe Rödermark, Tel. 911-956.



### Sanierung B 486: Zeitplan verändert

Rödermark (NHR) Für die Sanierung der B 486 hat Hessen mobil den Zeitplan und deshalb auch die Sperrungen ein wenig verändert. Der komplette Abschnitt zwischen Urberach und Eppertshaus inklusive der L 3095 bleibt jetzt bis zum 21. August gesperrt. Daher können auch die Auf- und Abfahrten „Urberach“ der B 45 nicht genutzt werden. Umgeleitet wird der Verkehr weiterhin über Eppertshaus auf die B 45 oder weiter über die B 459 nach Ober-Roden.

### Jazzclub bietet zwei Konzerte am Wochenende

Rödermark (NHR) Am Freitag, 11. August, um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) im Jazzkeller, Friedrich-Ebert-Straße 24, Ober-Roden Jam-Session „After Hours“. Thea Florea am Schlagzeug, Axel Kaapke am Klavier und Roland Ulatowski am Bass bilden am Freitagabend die Rhythmusgruppe, die wie immer bekannte Musikerinnen und Musiker aus der Region zum gemeinsamen Jazzen und Jammen in der einmaligen Atmosphäre des Jazzkellers erwartet. Beste Unterhaltung ist am Freitagabend garantiert. Eintritt: 5 Euro für Gäste und Mitglieder

Am Sonntag, 13. August, um 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr) im Dinjerhof, Pfarrgasse 7-9, Ober-Roden Born to Swing - Im Herzen des Jazz ... .. bewegt sich diese Band meisterhaft und mitreißend an der Schnittstelle von Swing und Bebop. Es sind führende Protagonisten dieses Stils in Deutschland, die gemeinsam ihre Lieblingsmusik präsentieren: Swing und Stralight Ahead Jazz mit bluesigem Stallgeruch, in der Tradition der kleinen Swing-Besetzungen der 50er/60er Jahre.

Mit Herz, Seele und Leidenschaft interpretieren sie Titel aus dem „Great American Songbook“, dazu auch selten gespielte, mitreißende Swingtitel, liebevoll arrangiert und mit authentischem Groove gespielt. Die Musiker sind seit vielen Jahren an der Spitze der europäischen Jazzszene etabliert und gehören zu den gefragtesten „All Star“-Musikern in Europa.

Lindy „Lady Bass“ Huppertsberg (voc, b), Thilo Wagner (p), Gregor Beck (dr) und Matthias Seuffert (cl, sax) erhalten an diesem Abend Verstärkung durch Colin Dawson (tp). Freuen Sie sich auf einen wunderbaren Abend im tollen Ambiente des Dinjerhof mit guten Bekannten des Clubs.

Eintritt: 14 Euro Mitglieder und 19 Euro Gäste.

Für beide Veranstaltungen gilt: Es gibt kühle Getränke und warme oder kalte Snacks und um besser disponieren zu können, bittet man um Voranmeldungen unter karten@jazzclub-roedermark.de oder telefonisch unter 99892 bzw. am Veranstaltungsabend/-nachmittag unter 0177/2352444.

Bitte die unterschiedlichen Anfangszeiten (Freitag um 20 Uhr und Sonntag um 18 Uhr) beachten.

### Helt Oncale und Philip Bölter im Dinjerhof

Ober-Roden (NHR) Zum Ende des Kultursommers Südhessen „KUSS“ lädt der Rote Hahn zu einem Konzert am 10. September in den Dinjerhof in Ober-Roden ein.

Das Konzert beginnt um 16 Uhr mit Philip Bölter und danach wird Helt Oncale als Hauptact spielen.

Karten können für 20 Euro im Kiosk am Bahnhof in Urberach erworben werden

Reservierung per Mail an: blues@redroosterroedermark.de ist wie immer auch möglich.

## Geburtstagskinder

#### Ober-Roden

11.08. Dieter Auth, Edelweißstr. 2,	84 Jahre
12.08. Roswitha Geißel, Breidertring 88,	75 Jahre
13.08. Klaus Seidel, Breidertring 86,	74 Jahre
14.08. Maria Mieth, Mainzer Str. 27,	89 Jahre
14.08. Gerd Knirsch, Hauptstr. 128c,	74 Jahre
15.08. Makrina Florou, Frankfurter Str. 29a,	75 Jahre
15.08. Marie-France Zeller, Tulperstr. 7a,	70 Jahre
16.08. Maria August, Wingertstr. 19,	81 Jahre

#### Goldene Hochzeit

17.08. Elisabeth und Manfred Mieth, Pfarrgasse 17

#### Urberach

12.08. Frieda Merkel-Wottschel, Rodastr. 51,	73 Jahre
13.08. Franjo Drlan, Nik.-Schwarzkopf-Str. 16,	74 Jahre
16.08. Klaus Frank, Im Urbruch 13c,	82 Jahre
16.08. Monika Gajdacz, Am Eichenbühl 52,	79 Jahre
16.08. Ellen Kathrein, Habichtweg 11,	79 Jahre
16.08. Reinhold Rickert, Königsberger Str. 15,	75 Jahre
17.08. Wolfgang Dreyer, Kinzigstr. 6,	82 Jahre
17.08. Rudolf Dreja, An der Bleiche 28,	78 Jahre
17.08. Rolf Gärtner, Sudetenstr. 31,	76 Jahre

## Apotheken-Notdienst

11.08. Paracelsus Apotheke Rathenastr. 35, Dietzenbach, Tel. 06074/31215
12.08. Martins Apotheke Babenhäuser Str. 23-27, Dietzenbach, Tel. 06074/85280
13.08. Rathaus Apotheke Werner-Hilpert-Str. 14, Dietzenbach, Tel. 06074/41997
14.08. St. Georgs Apotheke Alzheimer Str. 7, Münster, Tel. 06071/31186
15.08. Center Apotheke Offenbacher Str. 9, Dietzenbach, Tel. 06074/914280
16.08. Breidert Apotheke Breidertring 2a, Rödermark, Tel. 06074/98218
17.08. Julius Apotheke Breidertring 104, Rödermark, Tel. 06074/94750

### Film des Monats August: „Divertimento – Ein Orchester für alle“

Urberach (NHR) Seit frühester Kindheit träumt Zahia Ziouani (Oulaya Amamra) davon, Dirigentin zu werden. Die hochbegabte Musikerin begeistert sich leidenschaftlich für die großen Orchesterklänge. Als Tochter einer algerischen Einwandererfamilie aus der Banlieue scheint dieses Ziel jedoch unerreichbar. Die Welt der klassischen Musik ist elitär und männerdominiert. Um sich am Dirigentenpult zu behaupten, braucht es neben herausragender Begabung

mindestens genau so viel Mut und Ausdauer. So beginnt sie ein unglaubliches Vorhaben – die Gründung ihres eigenen Ensembles: Divertimento – ein Orchester für alle. Eine wahre Geschichte – und der Stoff für ein biografisches Dramas aus Frankreich.

Die Neuen Lichtspiele in Urberach zeigen „Divertimento – ein Orchester für alle“ noch zweimal als Rödermarks Film des Monats August: am 15. und 22. ab 20 Uhr.

## BERATUNG/HILFE

**Beratung für Asylbewerber/Innen und Flüchtlinge** Mühlengrund 17, dienstags, donnerstags und freitags von 9 – 14 Uhr, Tel. 06074/61649.

#### Seniorenhilfe Rödermark

Die Sprech- und Bürozeiten finden regelmäßig jeden Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr im Anbau der Seniorenwohnanlage, Mühlengrund 17, Tel. 06074/862606, statt.

**Beratung für Schwangere und junge Mütter durch das Familienzentrum Liebigstraße**, montags von 9.30–10.30 Uhr, Schillerhaus, Schillerstraße 17, Tel. 06074/861591

#### Caritasverband Beratungszentrum Ost bietet an:

**Ehe-, Familien- und Lebensberatung**, Terminvergabe über Beratungszentrum Ost, Tel. 06106/66009-0, email: info.bz-ost@cv-offenbach.de

**Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Offenbach/Maine.V.**, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: erziehungsberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

**Suchtberatung des Suchthilfezentrums Wildhof e.V.**, Puisseauxplatz 1 (Ärztelhaus), Rodgau, Tel. 06106/660090, E-Mail: info.bz-ost@cv-offenbach.de

**Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes**, Puisseauxplatz 1, 63110 Rodgau, Tel. 06106/66009-0, E-Mail: schuldnerberatung.bz-ost@cv-offenbach.de

**Kath. Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaft u. in Notsituationen**, Annegret Hoppe-Unruh, Tel. 06106/66009-25

**Allgemeine Lebensberatung** Frau Montserrat Mojica, tel. erreichbar über Sekretariat Mo. bis Do. von 9–16 Uhr, Tel. 06106/66009-25.

**DRK Kleiderladen** Ober-Roden, Dieburger Straße 8, Tel. 06074/9199190  
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30–12 Uhr, Di. + Do. 15–18 Uhr

**Familienberatung des Deutschen Kinderschutzbundes in Rödermark** Am Schellbusch 1, 63322 Rödermark, Tel. 06074/68966  
email: dksb\_rodgau@web.de, Tel. erreichbar Mi. und Fr. 9–11 Uhr, Do. 14–16 Uhr. Offene Sprechstunde Do. 11–12 Uhr

**Leuchtturm: Betreuungsgruppe der Arbeiterwohlfahrt für Demenzzranke** Montags von 13.30 bis 17.30 Uhr im Franziskushaus.

Margot Acht, Tel. 06074/3014011 oder Barbara Kron, Tel. 06074/7288380

#### Polizeisprechstunde

Die Polizeisprechstunde findet jeden Mittwoch zwischen 16 und 18 Uhr in Zimmer 107 des Urberacher Rathauses (Tel. 911875) statt.

**Beratung und Hilfe für Fahrten mit Bussen und S-Bahnen** Mobilitätsberater der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, Ellen und Willi Böllert, Tel. 06074/90590; Theo Frieß, Tel. 06074/97209

#### Senioren-Lotsen Rödermark

Auskünfte zu senioren-spezifischen Fragen: für Ober-Roden und Waldacker montags, 15 bis 17 Uhr, im Seniorentreff Ober-Roden (gegenüber der Kulturhalle); für Urberach freitags, von 15 bis 17 Uhr, im Franziskushaus, Ober-Rodener-Str. 18–20, Tel. Mo.–Fr. 0152/36374664, www.seniorenlotsen-roedermark.de.

#### Impressum

### HEIMATBLATT RÖDERMARK

Ehemals Mitteilungsblatt Urberach, gegr. 1950, Ober-Rodener Anzeigebblatt gegr. 1952

**Herausgeber:** Rhein Main Verlags GmbH, Biebrer Str. 137, 63179 Oberthausen, Tel. 06102-86882-0, info@rheinmainverlag.de, Geschäftsführung: Bernd Maas, Angelika Hofferberth

**Erscheinungsweise:** Donnerstags im Abonnement wöchentlich im Stadtgebiet Rödermark – Einzelpreis – 80 €, Jahresbezugspreis 35,-€, Kündigung zum Jahresende.

**Büro:** Biebrer Str. 137, 63179 Oberthausen  
Tel. 06106-26997-0  
Fax 06106-26997-20

**Redaktion:** Silke Theurer (V.i.S.d.P.)  
Tel. 06106-26997-15

**E-Mail:** redaktion@heimat-zeitungen.de  
**Redaktionsschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr

**Anzeigen:** Tel. 06106-26997-0  
Fax 06106-26997-20

**E-Mail Anzeigen:** anzeigen@heimat-zeitungen.de  
**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr

**Layout, Anzeigensatz und Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

**Vertrieb:** EGRO Direktwerbung GmbH, Oberthausen, Tel. 06104-4970-0

## Eine Super-App für Mobilität

Zu Hause oder auf Reisen mobil und flexibel bleiben

(djd-p). Wer braucht in der Stadt noch ein eigenes Auto? Mit Taxen, E-Scooter, Carsharing und Co. stehen bereits zahlreiche Alternativen zur Verfügung, um Mobilität flexibel, nachhaltiger und effizienter zu gestalten. Mit Freenow, Europas Super-App für Mobilität, wird das Smartphone zur zentralen Plattform, über die sich alles bequem organisieren lässt. Der Service ist sowohl in der eigenen Stadt wie auch auf Reisen, deutschlandweit und in über 150 europäischen Städten verfügbar. Langes Warten beim Anruf in der Taxizentrale war gestern. Mit der Freenow App wird die



Foto: djd/freenow.com/Robert Strehler

Fahrt unkompliziert gebucht – spontan oder bis zu vier Tage im Voraus. Die Mobilitätsplattform übernimmt dabei nicht nur die Vermittlung, sondern ermöglicht auch das bargeldlose Zahlen per App. Praktisch: Die Kunden können vorab das Fahrerprofil mit Bild einsehen und den Live-Standort sowie die Ankunftszeit online verfolgen.

## Leserbrief: Das „blaue Wunder“ in Rödermark vermeiden

„Sattsam bekannt: Rödermark hat seit Jahren mit erheblichen finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen. Die Ausgaben steigen. Die Einnahmen wachsen nicht im gleichen Maße. Der Schuldenstand von 19,3 Mio. € Anfang 2023 soll bis Jahresende 2026 auf dann 27,6 Mio. € klettern. Die Kommunal- und Finanzaufsicht des Kreises Offenbach spricht von einer angespannten Haushaltslage unserer Stadt und rät dringend zu geeigneten Gegenmaßnahmen. Im Klartext: Aufwand reduzieren oder Ertrag steigern. Oder besser beides. Unerfreulich auch: der aktuelle Rückgang bei den Gewerbesteuern. Er verschärft die Situation zusätzlich. Hier rächt sich ein Stück weit die Wirtschaftspolitik der letzten Jahrzehnte. Jede künftige und auch bereits genehmigte Investition muss angesichts dieser finanziellen Situation genau geprüft oder nochmals überprüft werden. Und zwar auf aktuelle Kosten und auf Folgekosten. Auch wenn manche Investitionen wünschenswert sein mögen. Unvermeidbar sind Investitionen in eine marode Infrastruktur. Nicht finanzierbar sind sie dann, wenn sie die Zukunft unserer Kinder gefährden. Unterbleiben sollten Investitionen allerdings in Maßnahmen, die einfach nicht mehr finanzierbar sind und unweigerlich die Bürgerinnen und Bürger übermäßig belasten. Als Reizwort sei hier nur die Grundsteuer B genannt. Die Schraube lässt sich eben nicht unbegrenzt anziehen und/oder drehen. Meiner Meinung nach ist es daher unerlässlich, den Bürgerinnen und Bürgern umfassend, sachlich, offen und ehrlich darzulegen, was genau was ist: was notwendige Investitionen z.B. in Straßen, Brücken, Schulen und Kitas sind. Und was z.B. vermeidbare Prestige-Projekte wären, wie z.B. das Errichten neuer Sitzungsräume oder verzichtbarer Begegnungsstätten.

Mit Sorge beobachte ich als Ex-Stadtverordneter und langjähriger Fraktionsvorsitzender jedoch genau das Gegenteil in unserer Stadt. Die Entwicklung der Stadt stagniert, weil es keinen Masterplan für Bauen, Wohnen und das Leben in unserer Stadt gibt. Das Gewerbe kann sich weder geschweige denn

vernünftig ansiedeln. Hinzu kommt, dass die oft wertvollen Ideen und Vorschläge der Bürger in die politische Arbeit zu integrieren, nach Kräften ignoriert werden. Die Diskussion um den richtigen Standort eines neuen Jugendzentrums (JuZ) zeigt das ganze Dilemma. Dass man für die Jugend etwas tun muss, steht außer Frage. Was es kosten darf und wo ein Angebot entsteht: darüber darf und muss man trefflich reden, das Für und Wider erörtern und sich am Ende auf vernünftige Lösungen einigen. Das man dabei die bisherigen Nutzer, die Saunaritter im Badehaus, so massiv verprellt, dass sie total verärgert zum Mittel einer eigenen Pressemeldung greifen und ihr Unverständnis über die getroffenen Entscheidungen der Politik offen kundtun, ist dabei sicherlich keine Glanzleistung. Es wäre sicher besser gewesen, eine transparente, offene Kommunikation zwischen Stadtverwaltung, Kommunalen Betrieben und allen Betroffenen zu pflegen und die Gelegenheit vernünftig intern zu klären. Gute Kommunikation für sinnvolle Lösungen sieht jedenfalls anders aus. Ich bin mir sicher. Das Herstellen eines größtmöglichen Einvernehmens könnte eines erreichen: nämlich Politikverdrossenheit vermeiden.

Zugegeben: Eine transparente und offene Kommunikation erfordert Mut. Wer sich jedoch wegduckt, erzeugt Misstrauen. Und dann sei einfach mal eine Frage erlaubt. Wann hat eigentlich die letzte Bürgerversammlung in Rödermark stattgefunden? Laut Hessischer Gemeinde-Ordnung könnte sie einmal jährlich einberufen werden. Freiwillig und vonseiten des Bürgermeisters. Wann hat letzthin eine Stadtverordnete, ein Magistratsmitglied oder eine StaVo-Fraktion eine Bürgerversammlung eingefordert? Themen dafür jedenfalls gäbe es aktuell zu genüge.

Durch viele Entscheidungen der Politik wurden die Bürger in den letzten Jahren teils massiv enttäuscht. Entscheidungen der Stadtverordneten wurden nur zögernd oder schlichtweg gar nicht umgesetzt. Die Entwicklung eines Gewerbegebietes angrenzend an das Germania-Gelände sei hier nur beispielhaft genannt. An die

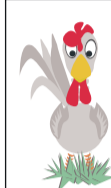


HL Gebäudetechnik GmbH  
[Privat - Gewerbe - Industrie]



Benzstraße 3a  
64807 Dieburg  
Tel.: 06071-88 16 20  
eMail:office@hl-gt.de  
www.hl-gt.de

- Kälte & Klimatechnik
- Heizung & Sanitär
- Lüftungstechnik
- Badsanierung & fugenlose Komplettbäder
- Photovoltaik



## GEFLÜGELVERKAUF

Junghennen bis legerreif, Masthähnchen, Enten, Gänse, Puten, Perlhühner und Wachteln.  
**Verkaufstag am: Dienstag, 15. August, 12.15 Uhr, Urberach, Postamt Marktheidenfelder Geflügelhof**  
Tel. 0 93 98/ 993 55 60, 97834 Birkenfeld-Billingshausen

## Traueranzeigen

Beratung und Auskünfte:  
Telefon 0 61 06/2 69 97-0

Bei uns wird nichts über das Knie gebrochen. Wir nehmen uns Zeit für die persönliche Beratung.



Beratung, Betreuung, Begleitung

Pietà Sturm GmbH  
Bahnhofstr. 38  
63322 Rödermark  
Tel. 06074 - 629 211  
www.pietasturm.com

PIETÄT-RÖDERMARK  
**Saager KG**  
Erd-, Feuer-, Wald- und Seebestattung  
Bestattungsvorsorge  
Erledigungen aller Formalitäten  
24 Std. Dienstbereit  
in den schwersten Stunden ...

Johann-Friedrich-Böttger-Str.10  
63322 Rödermark / Ober-Roden  
☎ 06074 / 901 58  
www.pietasturm.com



Bauzentrum  
**Andre+Oestreicher**

Bauzentrum Andre + Oestreicher GmbH  
64832 Babenhausen · Darmstädter Straße 37  
Telefon 06073 6004-0 · Fax 06073 4090

63533 Mainhausen · Jahnstraße 3  
Telefon 06182 612410 · Fax 06182 6124140

Sympathisch  
Kompetent  
Leistungstark

**90**  
JAHRE

## AUS UNSEREM BAUMARKT - TOP-ANGEBOTE IM AUGUST!

SIE HABEN EIN PROJEKT? WIR DIE PRODUKTE!



**Bündelbriketts**  
aus Braunkohle, handlich gestapelt

25 kg/kg = 0,44€  
**10,99**  
ab Abnahme 1 Pal = 9,99€/St.  
kg = 0,40€



**Kaminholz**  
Laub-Nadel-Mix 1RM trocken 30cm

Box  
**179,00**



**Holzpellets**  
DINplus Premium Qualität in 15 kg-Folien-Sack

15-kg-Sack = 0,46€/kg  
**6,99**  
ab Abnahme 1 Pal = 6,49€/St.  
kg = 0,43€



**McCulloch CS340**  
35 cm Benzin-Kettensäge; Leistung 1,3 kW; Schwertlänge 35 cm 14"; Kettenteilung 3/8"; Tankinhalt Öl 0,2 Liter; Gewicht 5,2 kg

statt **199,90€**  
**159,00**  
jetzt nur



**Kettensägebock**  
zusammenklappbar, 3 verschiedene Arbeitshöhen (60/64/68 cm), robuste, verzinkte Metallprofile für max. Ø 30 cm

Tragkraft bis zu 150 kg!  
**Einhell**  
Top-Preis  
**24,95**  
jetzt nur



**149,95**  
z. B. 3 x 9 Sprossen



**Alu-Vielzweckleiter**  
Corda, vielseitig verwendbar als Anlege-, Schiebe- oder Stehleiter, Quertraverse für sicheren Stand, Leiterteile einzeln verwendbar, selbstsichernde Einrasthaken, rutschsichere Fußstopfen, TÜV-geprüft, max. Arbeitshöhe 6,20 m, versch. Ausführungen



**Kaminholzregal**  
Material: Stahlblech, verzinkter Stahl, rostfrei, Größe: 154 x 83 x 157 cm, Vollwandverstrebung / wetterbeständig, Eigengewicht: ca. 15 kg

Top-Preis  
**129,99€**  
**99,00**  
Farbe anthrazit



**Kaminholz**  
12,5 dm³ reines Holzvolumen, im Netz, reine Buche

reine Buche  
**5,99**  
12,5 dm³  
dm³ = 0,49€

**UNSER TIPP**

**FISKARS**

**59,99**

**Spaltaxt**  
X21 - L, zum Spalten mittelgroßer Stammstücke von 20 - 30 cm, keilförmiges Blatt, unlösliche Verbindung von Axtkopf und Stiel, Klinge aus doppelt gehärtetem Stahl, langlebiger Stiel aus glasfaserverstärktem Kunststoff, Länge 77,5 cm

Verantwortung zur Umsetzung von Beschlüssen der Stadtverordneten muss in Rödermark offenbar etwas massiver als bisher erinnert werden. Die Bürgerbeteiligung ist jedenfalls eine Bringschuld der Politik. Wer sie nicht begleicht, darf sich keinesfalls wundern,

wenn er dafür an der Wahlurne die Quittung bekommt. So werden derzeit eben blaue „Alternativen“ beängstigend stark. Dieses „blaue Wunder“ ist in Rödermark noch vermeidbar. Aber ein weiter so verbietet sich. Und zwar von selbst und sofort.“

**Armin Lauer, Rödermark**

**Anmerk. d. Red.: Leserbriefe spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Kürzungen behalten wir uns vor.**

www.rheinmainverlag.de  
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag



## KIRCHENGEMEINDEN IN RÖDERMARK

### Katholische Kirche in Rödermark

#### Gottesdienste

##### Freitag, 11. August

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht Weidenkirche

19.00 Uhr: Abendmesse St. Nazarius (Hans Schwerber)

##### Samstag, 12. August

17.30 Uhr: Vorabendmesse St. Nazarius (Zina Gorges // Batrus Francis // Renate Kokot z. Jgd.)

##### Sonntag, 13. August

10.30 Uhr: Familiengottesdienst St. Gallus

Kollekte an Sa/So: Öffentlichkeitsarbeit

##### Dienstag, 15. August

#### Mariä Aufnahme in den Himmel

19.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Kräutersegnung St. Nazarius

##### Mittwoch, 16. August

19.00 Uhr: Abendmesse St. Gallus (Hermine Groß)

##### Freitag, 18. August

18.00 Uhr: Ökumenische Andacht Weidenkirche

19.00 Uhr: Abendmesse St. Nazarius (Helmuth Zimmer // Herbert Schleinkofer z. Jgd.)

##### Samstag, 19. August

14.00 Uhr: Trauung von Jennifer Ahnert und Patrick Zeise St. Gallus

17.30 Uhr: Vorabendmesse St. Gallus

##### Sonntag, 20. August

10.30 Uhr: Eucharistiefeier St. Nazarius

Kollekte an Sa/So: Kirche

#### Urlaubsvertretung

Herr Pfarrer Dr. Jude Njoku ist bis zum 12. September bei uns

zu Gast. Wir würden uns freuen, wenn er bei Ihnen oder Ihrer Familie einmal zu Gast sein könnte und Sie ihn zum Essen oder zu einem Ausflug einladen. Bitte melden Sie sich wegen einer Terminvereinbarung im Pfarrbüro.

#### Veranstaltung in der Martinus Stube im Forum

25. August: Country Night! Die Kobolde laden zu Country-Spezialitäten zu einem guten Preis in die Martinusstube ins Forum.

#### 200-Jahre – Chronik St. Gallus

Zusammen mit dem Heimat- & Geschichtsverein ist eine Chronik entstanden, die 200 Jahre Geschichte der Pfarrei erzählt, aber auch die Mitprägung des Gemeindelebens wiedergibt. Sie kann in den Pfarrbüros, in der „Bücher am Gänseck“ sowie und zu den Gottesdiensten in St. Gallus für 20 Euro gekauft werden.

#### Kolpingsfamilie Ober-Roden

Am 11. und 12. August werden wir auf dem Weinfest in Ober-Roden mit verschiedenen Flammkuchen u. a. die Gaumen verwöhnen. Wer noch Zeit und Lust hat mit Dienst zu machen, kann sich gerne an uns wenden. Am 18. August von 18 bis 20 Uhr treffen wir uns im Kegelcenter Groß-Zimmern (Waldstr. 81) zum Kegelstammtisch.

Vom 22. August bis 1. September fahren wir mit Kindern zwischen 8 und 15 Jahren ins Zelt-

lager nach Cochem-Klotten. Für Kurzentschlossene sind noch wenige Plätze frei. Anmeldungen an [www.zeltlager-ober-roden.de](http://www.zeltlager-ober-roden.de)

Bei allen Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder gerne eingeladen.

Kontakt: Manuela Murmann, Sprecherin des Leitungsteams Kolpingsfamilie Ober-Roden, Tel. 0172/9812544, [manuela.murmann@kolpingsfamilie-ober-roden.de](mailto:manuela.murmann@kolpingsfamilie-ober-roden.de)

#### Wallfahrt nach Marienthal am 15. August

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Wallfahrt nach Marienthal geben. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ingrid Killian, Tel. 67414. Die Abfahrtszeiten: 8.15 Uhr Rathaus Urberach, 8.30 Uhr Festplatz, 8.40 Uhr Ober-Roden Mainzer Straße.

#### Bildvortrag von Herrn Pfarrer Njoku

Seit 10 Jahren verantwortet Pfarrer Njoku die Leitung des Priesterseminars in seiner Heimat Nigeria. In seinem Bildvortrag wird er uns über die Entwicklung des Seminars in dieser Zeit berichten. Die kfd-Frauengemeinschaft und der Arbeitskreis Senioren lädt alle Interessierten zu dem Vortrag bei Kaffee und Kuchen ein. Wann: Dienstag, 22. August, um 14.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Gallus. Die Spenden dieses Nachmittags sind für die Arbeit von Herrn Pfarrer Dr. Njoku im Priesterseminar bestimmt.

#### Seniorenachmittag

Am 22. August hält Herr Pfarrer

Njoku einen Vortrag über seine Arbeit im Priesterseminar in Nigeria. Dieser Nachmittag wird gemeinsam vom Arbeitskreis Senioren und der kfd-Frauengemeinschaft organisiert. Aus diesem Grund entfällt der geplante Seniorennachmittag am 31. August. Das Team vom Arbeitskreis Senioren freut sich jedoch, wenn wir die Seniorinnen und Senioren an dem Vortragsnachmittag mit Herrn Pfarrer Dr. Njoku begrüßen dürfen. Der nächste Seniorennachmittag findet dann wieder am 26. Oktober statt.

**Pontifikalamt in St. Gallus**  
Wir weisen heute bereits auf den Kerbgottesdienst in St. Gallus am 3. September hin, der um 10 Uhr anlässlich der 200-Jahr-Feier als Pontifikalamt mit Bischof Dr. Peter Kohlgraf gefeiert wird.

Gleichfalls möchten wir alle Interessierte im Vorfeld auf die Möglichkeit hinweisen, Autogramm- und Buchsignierwünsche postalisch ans Bischofshaus zu richten (mit beigefügtem Rückporto und adressiertem Rückumschlag). Der Bischof vergibt bei Gemeindebesuchen persönlich keine Autogramme. Nach dem Kerbgottesdienst wird es einen Sektempfang geben.

#### Kath. Frauengemeinschaft

Unsere Weinwanderung nach Framersheim/Rheinhausen findet am Sonntag, 10. September, statt. Abfahrt um 9.30 Uhr ab Festplatz. Anmeldungen bei Ingrid Killian, Tel. 67414. Der Fahrtpreis beträgt 22 Euro und ist bei Anmeldung zu zahlen. Am Mittwoch, 13. September, um 20 Uhr laden wir zu unserer Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes ins Gemeindezentrum ein.

#### Frauenfrühstück

Am 14. Oktober, von 9.30 bis etwa 12 Uhr im Gemeindezent-

rum St. Gallus. Thema: Wir Töchter Evas – Frauen heute, Referentin: Gisela Franzel kfd Diözesanverband Mainz e.V.

Teilnahmekarten für das Frühstück gibt es zum Preis von 10 Euro ab Ende August.

#### Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden

##### Bis 26. August

Schließzeiten Gemeindehaus und Gemeindebüro

##### Freitag, 11. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Taufkatechetin Lydia Drenkwitz, Weidenkirche

##### Sonntag, 13. August

10.00 Uhr: Sommerkirche. Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikantin Ulrike Wegner, Ev. Gustav-Adolf-Kirche

##### Donnerstag, 17. August

09.00-12.00 Uhr: Einkaufsservice für Menschen aus Rödermark,

##### Freitag, 18. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Christusträger-Schwestern Ober-Roden, Weidenkirche

##### Sonntag, 20. August

10.00 Uhr: Sommerkirche. Gemeinsamer Gottesdienst in Urberach, Prädikant Herbert Schäfer, Ev. Petruskirche Urberach

**Die Kirche** ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

**Wissenswertes** und Aktuelles erfahren Sie auf der Homepage über [www.gockel.info](http://www.gockel.info)

#### Ev. Petrusgemeinde Urberach

##### Bis 25. August

Schließzeit Gemeindehaus

und Gemeindebüro Urberach

##### Freitag, 11. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Kath. Kirchengemeinde Ober-Roden, Taufkatechetin Lydia Drenkwitz, Weidenkirche

##### Samstag, 12. August

Freizeit Dornumersiel, Jugendliche von 10 bis 13 Jahren; Info: [www.petruskirche-urberach.de](http://www.petruskirche-urberach.de); Tel. 61133

##### Sonntag, 13. August

10.00 Uhr: Sommerkirche-Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikantin Ulrike Wegner, Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden

##### Freitag, 18. August

18.00 Uhr: Ökumenische Freitagsandacht in der Weidenkirche, Gestaltung: Christusträger-Schwestern Ober-Roden, Weidenkirche

##### Sonntag, 20. August

10.00 Uhr: Sommerkirche-Gemeinsamer Gottesdienst in Urberach, Prädikant Herbert Schäfer, Ev. Petruskirche

**Die Kirche** ist zum Innehalten und zum Gebet geöffnet.

**Wissenswertes** und Aktualisierungen erfahren Sie auf unserer Homepage: [www.petruskirche-urberach.de](http://www.petruskirche-urberach.de)

#### Freie evangelische Gemeinde Rödermark

##### Sonntag, 13. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Daniela Knauz), anschließend Stehcafe

##### Sonntag, 20. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Arnd Weil), anschließend Stehcafe

##### Sonntag, 27. August

10.00 Uhr: Gottesdienst (Alfons Hildebrandt), anschließend Stehcafe

**Hauskreise** finden nach Absprache statt.

## Den Alltag ein Stück heller machen

Im Pflegestift: Ehrenamtlich engagiertes Team lässt Wünsche zur Wirklichkeit reifen

Rödermark (NHR) Wenn in gemütlicher Runde gebastelt oder Bingo gespielt wird, wenn „Wellness für die Hände“ auf dem Programm steht, Kurzgeschichten vorgelesen

werden oder kleine Bummeltouren in ortsansässige Geschäfte und zum nahegelegenen Park am Entenweiher führen... Dann sind das Genussmomente auf der

Sonnenseite des nicht immer einfachen Seniorenlebens. Momente, die die Bewohner des ArteCare Pflegestifts an der Rodau zu schätzen und auszukosten wissen. Das Pro-

jekt „Wünsche-Baum“ macht's möglich.

Zum bunten Puzzle von Angeboten, mit denen das Ehrenamt büro der Stadt Rödermark den sozialen Zusammenhalt bereichert und stärkt, zählt seit 2022 auch eben diese Aktion, frei nach dem Motto „Wir erfüllen Wünsche“. Den Anstoß hatten damals Martina Beckmann und Monika Köster geliefert. Sie waren nach einer Schulung frischgekurte Engagement-Lotsinnen, suchten nach einem Betätigungsfeld und hatten in der Wohnanlage neben dem Märktezentrum in Urberach schnell das Gefühl: „Hier können wir Gutes bewirken und den Alltag der Menschen ein Stück heller machen.“

Gedacht, gesagt, getan... Mit Unterstützung der Leiterin des städtischen Ehrenamt büros, Ute Schmidt, scharfen Beckmann und Köster ein Team auf ehrenamtlicher Basis um sich: Köpfe, die mitdenken; Hände, die mitanpacken. So kam der Stein ins Rollen, gefördert mit einer Summe von 1.000 Euro, die die Hessische Staatskanzlei aus einem Fonds für derartige Projekte zur Verfügung gestellt hat.

Mittlerweile zählen rund ein Dutzend Aktive zum Zirkel der rührigen Wünsche-Erfüller. Die Nachfrage ist groß. An Ideen, welche Freizeit-Aktivitäten

angeboten werden könnten, herrscht bei den Frauen und Männern im Pflegestift kein Mangel. Zweimal pro Monat gibt es in der Einrichtung einen Projektnachmittag in fröhlicher Gemeinschaft. Zumeist sind dann zwei oder drei Personen des Helferkreises im Einsatz und gestalten das Programm. Die Ehrenamtlichen können frei wählen, bei welcher Aktion sie dabei sein möchten.

Auch Einzelwünsche werden berücksichtigt. Dafür gibt es die Faustformel 1:1. Das bedeutet: Ein individueller Herzenswunsch wird formuliert – und ein Mitglied der Wünsche-Baum-Gruppe kümmert sich gezielt um die jeweilige Vorbereitung und Umsetzung. „Aktuell sind nur Damen im Team. Aber Herren können natürlich auch mitmachen. Über entsprechende Bereitschaft, den Stamm der Beteiligten weiter anwachsen zu lassen, würden wir uns sehr freuen“, betont Ute Schmidt.

Die Leiterin des Ehrenamt büros weiß zu berichten: „Damit sie sich optisch vom Pflegepersonal unterscheiden, tragen all jene, die die vielfältigen Wünsche zur Wirklichkeit reifen lassen, einheitliche Polo-Shirts und Namensschilder. Sie sind gern gesehene Gäste im Haus. Auch das dort tätige Personal schätzt diese Form

von Engagement. Begriffe wie Belebung, Inspiration und Wohlfühl-Atmosphäre: Das alles“, so Schmidts Aufzählung, „schwingt mit, wenn von just jenem Projekt die Rede ist.“

Auch Bürgermeister Jörg Rotter findet den Ansatz beispielgebend. Seine Einschätzung: „Die Art und Weise, wie wir auf ältere und hilfsbedürftige Menschen zugehen, ist ein Gradmesser für das soziale Miteinander in unserer Gesellschaft. Unter diesem Aspekt sind Aktionen wie der ‚Wünsche-Baum‘ wertvoll. Ein großes Dankeschön gilt all jenen, die sich dafür mit Herz und Leidenschaft ins Zeug legen.“ Beim diesjährigen Sommerfest des Pflegestifts hat die Gruppe „süße Dienste“ an einem Waffelstand geleistet. Der Programmfahrplan für die Zeit von August bis Dezember steht, die Antennen für weitere Anfragen mit dem Tenor „Das wäre schön...“ bleiben ausgefahren. Keine Chance für Langeweile: Dieses Credo gab und gibt die Richtung vor. Wer neugierig geworden ist und mit einem Engagement zur Verstärkung des Teams liebäugelt, kann im Gespräch mit Ute Schmidt, Telefon 911-671, nähere Auskünfte erfragen. Möglich ist auch eine Kontaktaufnahme per E-Mail: [ehrenamtshaus@roedermark.de](mailto:ehrenamtshaus@roedermark.de).

## „Wir haben gut lachen,

denn bei der **Polsterwelt Schmidmeier** wurden wir bestens beraten.

Ganz persönlich und mit **viel Gespür für unsere Wünsche.**

Auch der Preis war für uns der günstigste. “

Stressless

Sonderstudios in  
Babenhausen und  
Bad Soden-Salmünster

Erleben Sie das  
**überzeugende Angebot:**  
Von Sondergrößen für  
kleine Räume, bis zu  
großen Wohnlandschaften!  
Wählen Sie aus einer  
einzigartigen Stoff-  
und Lederauswahl.

**Polstergarnituren**

**Fernsehessel**

**Funktions-Sofas**

**Boxspring-Betten**

**Matratzen**

## Polsterwelt Schmidmeier

Bernd, Jürgen und Sascha  
Schmidmeier GBR, Sitz: Aschaffener Straße 110, 64832 Babenhausen

63628 Bad Soden-Salmünster  
Bad Sodener Str. 30, direkt am Bahnhof,  
Tel. 06056-91670

Wir sind gerne für Sie da:  
Mo. bis Fr. 10 – 19 Uhr, Samstag 10 – 18 Uhr  
[www.polsterwelt-schmidmeier.de](http://www.polsterwelt-schmidmeier.de)

64832 Babenhausen  
Aschaffener Str. 110,  
an der B26, Tel. 06073-61750

**AUTOHAUS SCINARDO**  
Ihr **Ford**-Partner in Babenhausen

→ Neu- und Gebrauchtwagen → EU-Neuwagen  
→ Jahreswagen → Finanzierung und Leasing  
→ An- und Verkauf → Reparaturen + Service

**BOSCH Service**  
Wir bieten Rundum-Service für ALLE FABRIKATE

Eigene **LACKIEREREI** und **KAROSSERIEINSTANDSETZUNG** im Haus. Große Auswahl an geprüften Jahreswagen kurzfristig verfügbar!

Industriestraße 7-9 · 64832 Babenhausen · Tel. 0 60 73 - 74 48 63-0 · [www.scinar.do](http://www.scinar.do)

**Noch Termine frei !!!**  
Wir führen aus:  
\* PFLASTERARBEITEN  
\* Plattenarbeiten  
\* Kellerwandisolierungen  
\* Hofsanierung  
\* Erd-, Kanalarbeiten

**GAWE-BAU**  
Auf der Beune 9  
64839 Münster

**40 JAHRE JUBILÄUM**

TEL. 06071 / 391991  
[www.gawe-strassenbau.de](http://www.gawe-strassenbau.de)  
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

**Fliesen-Haus** seit 1962  
Ihr Fliesenfachgeschäft und Meisterbetrieb  
Kompetenz, Auswahl, Beratung, Service...

[www.fliesen-haus.de](http://www.fliesen-haus.de)  
eMail: [fliesenhaus@t-online.de](mailto:fliesenhaus@t-online.de)  
Am Mülhacker 17 - 64839 Münster  
Tel. 06071 - 31215 - Fax 612410

**Betriebsferien vom 5.8.2023 bis 19.8.2023. Ab 21.8.2023 sind wir wieder für Sie da.**

**Automarkt**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen  
Tel. 03944/36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Kontakte**

Schülerin (18) **01525-787 38 24**

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140. 5% Online-Rabatt sichern. [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)

Ihre **HEIMATZEITUNGEN** aus einer Hand

**TS Ober-Roden**

**Ergebnisse**  
TSO 1 - FFV Sportfreunde Frankfurt 0:0  
TSO 2 - TSV Richen 0:1  
TSO 3 - KSV Urberach 7:3  
Spielberichte auf [www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de) -> Sport.

**Testspiel Jugend**  
Am vergangenen Wochenende testete nur die U17, die Kickers Offenbach mit 1:6 unterlag.

**Vorschau**  
Samstag (12.): SpVgg. Ingelheim - A1 (14 Uhr), JFV Nidda/Schotten - B1 (14.30 Uhr); Sonntag (13.): TSO Herren III - SG Raibach/Umstadt (12 Uhr), Germania Ober-Roden - TSO Herren (14.30 Uhr), TSO Herren II - TSV Harreshausen (17 Uhr), SV 07 Hedderheim - C1 (18 Uhr).

**Lebensversicherungen-BGH-Urteil: Geldregen für Versicherte!**

Wenn Sie eine private Kapital- oder Rentenversicherung zwischen 1994 und 2007 abgeschlossen haben, dann sollten Sie diesen Beitrag jetzt aufmerksam lesen – denn es geht um viel Geld! In einem sensationellen Urteil hat der Bundesgerichtshof die Rechte von Versicherten massiv gestärkt und ermöglicht es Ihnen, sich Ihr Geld mit guter Verzinsung zurückzuholen, ohne Abzug der viel zu hohen Maklerprovisionen und Verwaltungskosten der Versicherungsgesellschaften. Das Beste dabei: Dies gilt auch für bereits ausbezahlte oder gekündigte Versicherungen. Auch hier können Sie nachträglich Tausende Euro zusätzlich vom Versicherer einfordern, selbst dann, wenn Ihnen Ihre Unterlagen nicht mehr vollständig vorliegen. Aufgrund mangelhafter Widerrufsbelehrungen in den Vertragstexten sind viele Versicherungsverträge auch heute noch anfechtbar. Man nennt dies „ewiges Widerrufsrecht“.

Bei einem Widerruf erhalten Sie – anders als bei der Kündigung – alle eingezahlten Beiträge ohne Abzug von Maklerprovisionen und Verwaltungskosten zurück. Und nicht nur das: Die Versicherung muss Sie auch an dem mit Ihrem Geld erzielten Anlageertrag beteiligen. So können Sie bis zu 150 % der eingezahlten Beiträge zurückholen. Ein sattes Plus auf Ihrem Konto winkt!



Starkes Urteil für Versicherte. Foto: fotomek/stock.adobe.com

Ob Ihr Vertrag betroffen ist, prüft zum Beispiel das Düsseldorfer Verbraucherportal [helpcheck.de](http://helpcheck.de) gratis und unverbindlich für Sie. Die Prüfung erfolgt auf Basis Hunderter Urteile datenbankgestützt und individuell durch spezialisierte Anwälte. Sie werden nach Vertragsprüfung beraten und können das Unternehmen, sofern Sie wünschen, auf Erfolgswahrscheinlichkeit mit der Durchsetzung Ihres Anspruchs beauftragen. Das bedeutet für Sie: Sie können nur gewinnen, denn Sie bezahlen nur einen Anteil des für Sie bei Ihrer Versicherung erzielten Mehrwertes an das Verbraucherportal. Ein fairer Deal, denn das Geld, das Sie ohnehin von der Versicherung erhalten hätten, bleibt komplett unangetastet. Das Unternehmen hat bereits über 50 Millionen Euro an seine Kunden ausbezahlt.

Die gratis Vertragsprüfung finden Sie hier: [www.helpcheck.de/geldregen](http://www.helpcheck.de/geldregen)

**Germania Ober-Roden**

**Ergebnisse**  
RW Walldorf II – Germania Ober-Roden 2:0  
TSV Altheim – Germania Ober-Roden II  
FSV Gross-Zimmern II – Germ. Ober-Roden III 3:1  
Spielberichte auf [www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de) -> Sport.

**stetter-lagerverkauf.de**  
Elektro-Hausgeräte  
Willi Stetter e.K. • Inhaber Willi Stetter  
Hauptsitz: Roßdorf • Hauptstr. 69 • Tel. 06071/7 43 00  
Filiale Mömlingen • Obernburger Str. 13 • Tel. 06022/20 43 26

**Einkauf leicht gemacht...**  
Sie nennen uns den besten Internetpreis für Ihr Wunschgerät - telefonisch oder per E-Mail.  
Wir kontaktieren Sie, um diesen Preis zu bestätigen oder ggf. zu unterbieten sowie Weiteres (Abholung, Lieferung, Zahlungsweise, Termin etc.) zu klären.  
Lieferfähigkeit vorbehalten. Wir bearbeiten nur realistische, seriöse Anfragen. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

**Roland Walter**  
Dachdeckermeisterbetrieb GmbH  
Spengler- und Zimmermannarbeiten  
über 45 Jahre

**AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER DACHDECKER-, ISOLIER- UND GERÜSTARBEITEN**  
SPENGLEREI • ZIMMEREI

Senefeldstraße 24 • 63322 Rödermark  
Tel.: 06074/4 25 06 • Mobil: 0173/213 66 80  
E-mail: [walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de](mailto:walter-dachdeckerbetrieb@t-online.de)  
[www.walter-geruestbau.com](http://www.walter-geruestbau.com)

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)  
Ihre Onlinezeitung Rhein Main Verlag

**REISETIPPS**

Anzeige

**Sommer mit Genuss-Highlights – Im Altenburger Land geben sich Kultur und Kulinarik die Hand** (epr) Was braucht es für den perfekten Sommer-Moment? Das Altenburger Land hat die Antwort: eine über 1.000-jährige Geschichte, gastfreundliche Einheimische und regionale Köstlichkeiten! Wer die Region in Thüringen besucht, wird schnell merken: Heimatnähe und gelebte Tradition stehen hier an der Tagesordnung. Wer bspw. an einer öffentlichen Stadtführung teilnimmt, wird nicht nur mit Infos und Geschichten „gefüttert“, sondern darf sich auch an der Verkostung schmackhafter Altenburger Spezialitäten erfreuen. Und ist der Hunger am Ende des Tages noch nicht gestillt, lohnt der Abstecher in eines der ausgezeichneten Restaurants und Gasthäuser. Hier probiert man sich bei gemütlicher Atmosphäre durch saisonale Sommermenüs sowie natürlich durch herzhaft Klassiker der lokalen Küche: Frisch gezapftes Bier, würzige Scheiben Graubrot, eine deftige Portion Sauerkraut und dazu ein saftiges Stück Original Schmöllner Mutzbraten – mmh, so lecker schmeckt das Altenburger Land! Einen Überblick über alles Sehenswerte, Veranstaltungen sowie kulinarische Angebote finden Interessierte unter [www.reiseplaza.de/altenburg](http://www.reiseplaza.de/altenburg)



Prost! Was wäre der perfekte Sommer-Moment ohne ein kühles Getränk zum Anstoßen? Foto: epr/Tourismusinformation Altenburger Land/ Marcel Hofmann

**Urlaub – nachhaltig und grenzüberschreitend – Mit Bus und Bahn unterwegs in Bayern und Böhmen** (epr) Das Auto stehen lassen und die Urlaubsregion mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden? Im ARBERLAND im Bayerischen Wald geht das ganz einfach – sogar grenzüberschreitend. Denn dort gibt es



Die Urlaubsregion ARBERLAND im Bayerischen Wald lässt sich ganz bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden – sogar grenzüberschreitend. Foto: epr/ARBERLAND/VisitCzechia epr/ARBERLAND/Sandra Schrónghammer

seit Kurzem ein neues ÖPNV-Tagesticket, das nicht nur im ARBERLAND – dem Landkreis Regen – sowie in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Cham gilt, sondern auch in den westlichen Bereichen der Bezirke Pilsen und Südböhmen. Für 17 Euro pro Person und Tag sind damit auch Fahrten ins benachbarte Tschechien möglich, insgesamt können über 400 Verkehrsverbindungen genutzt werden. Und das Beste: Touristinnen und Touristen mit dem kostenlosen Gästeservice Umwelt-Ticket, kurz GUTI, fahren gratis! Der Geltungsbereich des Tickets wurde erweitert und entspricht nun dem Bayerwald-Tagesticket+CZ. Die GUTI-Gästekarte gilt vom Anreisetag zum Abreisetag und ermöglicht einen nachhaltigen und verantwortungsbewussten Urlaub. Mehr unter [www.reiseplaza.de/arberland](http://www.reiseplaza.de/arberland)



Die Küste vom Ostseebad Boltenhagen.

**Sandstrand, Salzwasser und Sonnenuntergänge – Im Ostseebad Boltenhagen ganz einfach die Sehnsucht nach Meer stillen** (epr) Eine leichte Brise, Salz in der Luft und rauschende Wellen: Das Meer weckt ein einzigartiges Lebensgefühl. Wer dieses schmerzlich vermisst und den nächsten Strandurlaub kaum erwarten kann, muss längst keinen langen und stressigen Flug mehr antreten. Denn auch an der mecklenburgischen Ostseeküste gibt es feinen, weißen Sandstrand, kristallklares Wasser und etliche Sonnenstunden. Wie wäre es z. B. mit einem Urlaub im Ostseebad Boltenhagen? Hier erwartet die Besucher ein fünf Kilometer langer Strandausschnitt zum Sonnen, Schwimmen, Baden, Tauchen und Seele baumeln lassen. Das Seeheilbad bietet beste Bedingungen für einen Urlaub ganz für sich, zu zweit, mit Freunden oder Kind und Kegel. Unter [www.reiseplaza.de/boltenhagen](http://www.reiseplaza.de/boltenhagen) bekommt man alle wichtigen Infos.



Leinen los, heißt es jeden Abend bei Sonnenuntergang für die Boltenhagener Fischer. Foto: epr/Kurverwaltung Ostseebad Boltenhagen

**Best of Bregenz – Wo Highlights aus Natur, Kultur und Kulinarik zusammenkommen, warten unvergessliche Urlaubserinnerungen** (epr) Im Vierländereck zwischen Alpen und Bodensee lädt die Vorarlberger Landeshauptstadt Bregenz zu abwechslungsreichen Streifzügen durch die malerische Umgebung ein. So können Radfahrfreunde, Badegäste und Spaziergänger z. B. die Pipeline zwischen dem



Über dem Wasser schweben, die laue Sommerluft genießen: Ein Besuch der Fischersteig – Sunset Bar ist der perfekte Ausklang eines ereignisreichen Tages. Foto: epr/visitbregenz/Christiane Setz

Bregener Hafen und Lochau entlangradeln bzw. -flanieren. Hier warten nicht nur ein separater Fahrrad- und Fußgängerweg; auch der Uferbereich wurde in einen einladenden Strandabschnitt mit eigenem Badesteg verwandelt. In der weitgehend autofreien Innenstadt bummeln Besucher in der größten Fußgänger- und Begegnungszone Vorarlbergs nach Herzenslust durch Modehäuser, Boutiquen und Concept Stores oder lassen sich kulinarische Köstlichkeiten in den zahlreichen Cafés, Bars und Backstuben auf der Zunge zergehen. Sommerlicher Hochgenuss sind die alljährlichen Bregener Festspiele, die uns in 2023 mit Giacomo Puccinis Meisterwerk „Madame Butterfly“ in eine magische Welt aus japanisch inspirierten Bühnenbildern, fulminanten Klängen und emotionalen Achterbahnfahrten entführen. Mehr unter [www.reiseplaza.de/bregenz](http://www.reiseplaza.de/bregenz)



Noch heute beaufsichtigen rund ein Dutzend hauptberufliche Hüteschäfer und -schäferinnen die Schafe am Albschäferweg. Foto: epr/Oliver Vogel

**Wandern auf Schäfers Spuren – Der Albschäferweg zählt zu den schönsten Wanderwegen Deutschlands und bietet Naturerlebnis, kombiniert mit Geschichte und Kulinarik** (epr) Der 2022 als Deutschlands schönster Wanderweg ausgezeichnete Albschäferweg in der Heidenheimer Bregenzregion ist mit seiner spannenden Kulturgeschichte, den beeindruckenden Felsformationen und malerischen Tälern ein attraktiver Anziehungspunkt für Wanderer. Seinen Namen verdankt er als Teil des UNESCO Geoparks Schwäbische Alb den Schäferinnen und Schäfern, die die idyllische Landschaft mit ihren Wacholderheiden pflegen und den Weg über Weideflächen, vorbei an Schafhöfen, Höhlen, bizarren Felsen oder dem türkisblauen Ursprung der Brenz, zu einem Erlebnis für Jung und Alt werden lassen. Zehn abwechslungsreiche Rundwanderwege mit sechs bis 20 Kilometern Länge, die sogenannten Zeitspuren, bieten eine bequeme Möglichkeit, den 158 Kilometer langen Qualitätsweg in Abschnitten kennenzulernen. Urige Schäferwagen, Pensionen und Ferienhäuser laden zur Übernachtung ein. Und weil Wandern hungrig macht, empfehlen sich gemütliche Gasthöfe entlang der Route. Weitere Infos unter [www.reiseplaza.de/heidenheimer-brenzregion](http://www.reiseplaza.de/heidenheimer-brenzregion)

**Kultur zwischen Klassik und Moderne – Weimarer Sommer 2023: Große Namen unter freiem Himmel** (epr) Wo der historische Charme der Kulturstadt Weimar auf zeitgenössische Höhepunkte aus Theater, Musik und Kunst trifft, warten ganz besondere Genussmomente auf Besucherinnen und Besucher. Mit idyllischen Parkanlagen, großzügigen Plätzen und lauschigen Gassen bildet die Klassikerstadt die perfekte Kulisse für Theaterexperimente, Performances, Straßenfeste und Konzerte. Im Rahmen des Weimarer Sommers trumpt von Juni bis September die internationale Kulturszene mit spannenden Inszenierungen und Auftritten auf. So laden verschiedene Open-Air-Konzerte auf der Seebühne zu exquisiten Konzerten unter freiem Himmel ein. Allen Bauhaus-Fans seien die Feierlichkeiten rund um den 100. Jahrestag der ersten großen Bauhaus-Ausstellung empfohlen, die 1923 mit dem ersten Experimentaltbau, dem Haus Am Horn, für Furore sorgte. Mit Ausstellungen, Festwochen und einer Bauhaus-Parade im August zollt Weimar diesem Aufbruch in ein neues Zeitalter des Designs und Bauens gebührenden Tribut. Alle Informationen unter [www.weimarer-sommer.de](http://www.weimarer-sommer.de)



Während des Weimarer Sommers 2023 steht die Kulturstadt ganz im Zeichen von verschiedenen Höhepunkten aus Theater, Musik und Kunst. Foto: epr/weimarer Sommer/Mark Schuck

# SPORT

## Keine Ober-Röder Tore vor dem Ortsderby

Verbandsliga-Auftakt: TS 0:0, Germania verliert / TS III gewinnt gegen den KSV

Rödermark (PS) - Am Sonntag (14.30 Uhr) steht in der Verbandsliga Süd bereits das Derby zwischen der Germania und der Turnerschaft auf dem Programm. Beim Saisonstart am Wochenende blieben sowohl die Germania als auch die TS ohne Tor.

Die TS spielte am Samstag gegen den FFV Sportfreunde 04 Frankfurt 0:0. Die TS hatte zwar ein deutliches Chancenplus, dennoch musste sich Ober-Roden gegen die völlig neuformierten „Speuzer“ mit einem torlosen Remis zufriedengeben. „Wir hatten mindestens acht gefährliche Situationen im Sechzehner, von denen wir drei oder vier Tore machen müssen. So dürfen wir uns am Ende über das 0:0 nicht wundern“, sagte TS-Trainer Bastian Neumann. Manuel Profumo (2., 16.) und Kewin Siwek (6.) hatten bereits in der Anfangsphase gute Möglichkeiten. Ab Mitte der ersten Hälfte kamen auch die Gäste zu Chancen, unter anderem durch einen Freistoß (40.), der knapp vorbei ging. In der 42. Minute schoss Ober-Rodens Kewin Siwek drüber. „Wenn es 3:1 zur Pause steht, kann sich keiner beschweren. Da haben



Keine Tore im Verbandsliga-Auftaktspiel zwischen der TS und dem FFV Sportfreunde 04 Frankfurt. In dieser Szene kämpfen Manuel Profumo und Yannik Schultheis von der TS mit den Frankfurtern um den Ball. (Foto: PS)

wir uns nicht belohnt“, ärgerte sich Neumann. Nach dem Wechsel hatte die TS erneut die Führung auf dem Fuß: Patrick Bleibdrey hob den Ball über das Tor (49.), Sevket Yildirim köpfte an die Unterkante der Latte (52.), ein Kopfball von Manuel Profumo wurde gehalten (60.) und Kewin Siwek hatte Pech mit einem Schuss an den Außenpfosten (66.). Dazwischen rettete Lorenzo Gick bei einer Chance der Gäste (59.). Trotz weiterer Möglichkeiten für Ober-Roden blieb es beim 0:0. Mit 0:2 (0:0) musste sich die Germania am Sonntag beim

Aufsteiger Rot-Weiss Walldorf II geschlagen geben. Wie so oft in den vergangenen Jahren kassierte die Germania am ersten Ligaspieltag eine Niederlage. „Die geht aufgrund des zweiten Teils der zweiten Hälfte auch in Ordnung“, sagte Germania-Trainer Fabian Bäcker. „Die erste Halbzeit war ausgeglichen“, so Bäcker. Jonas Dapp und Marco Christophori-Como hatten Möglichkeiten für die Germania. Neuzugang Jerome Czaronek, der im Ober-Röder Tor den Vorzug vor Dennis Weinreich erhielt, war bei einer Großchance der Walldorfer

auf dem Posten (45.). „Es war insgesamt ein gutes Spiel. Nach der Pause schien sich die Partie eigentlich in unsere Richtung zu entwickeln“, sagte Bäcker. Die Schüsse von Christophori-Como (55.) und Dapp (58.) wurden allerdings in letzter Sekunde geblockt. Ab Mitte der zweiten Hälfte bestimmte dann Walldorf das Spiel. „Wir haben ein wenig den Faden verloren und sind erst wieder in der Nachspielzeit zu Abschlüssen gekommen“, berichtete Fabian Bäcker. Durch ein Kopfballtor zogen Walldorf in Führung (73.), in der 80. Minute legte der Aufsteiger den zweiten Treffer nach.

Das Ortsduell zwischen der Germania und der TS ist am Sonntag bereits das dritte Derby innerhalb von zweieinhalb Monaten. Am vorletzten Spieltag der vergangenen Saison und beim Rödermark-Turnier behielt jeweils die TS die Oberhand.

In der Kreisoberliga Dieburg/Odenwald musste sich die zweite Mannschaft der Germania mit 1:3 (1:0) beim Meisterschaftsanwärter TSV Altheim geschlagen geben. Außenseiter Germania durfte dank des Führungstreffers von Paul Schwaar

Mitte der ersten Hälfte auf eine Überraschung hoffen. Nach der Pause drehten die Altheimer aber das Spiel „In der ersten Hälfte ist uns das aufgegangen, was wir uns vorgenommen hatten. Durch etwas mehr Spielglück haben wir geführt. Nach der Pause haben wir dann die ersten 10 bis 15 Minuten verschlafen“, sagte Mario Brand von der Germania.

Die zweite Mannschaft der TS Ober-Roden musste sich zum Saisonstart der A-Liga mit 0:1 (0:1) gegen den TSV Richen geschlagen geben. „Wir haben das Spiel eigentlich klar bestimmt und hatten gute Chancen. Der einzige Richener Schuss aufs Tor war drin“, ärgerte sich TS-Trainer Thomas Barowski über die Auftaktniederlage. Die Partie von Vizemeister Viktoria Urberach bei der Spvgg. Groß-Umstadt findet erst am 7. September statt. In der B-Liga gab es ein torreiches Rödermark-Derby. Die dritte Mannschaft der TS gewann mit 7:3 gegen den KSV Urberach. Zur Pause stand es noch 3:3. Tiziano Impossibile erzielte drei Tore für die TS. Viktoria Urberach II musste sich mit 0:2 bei der KSG Georgenhausen II geschlagen geben, mit 1:3 verlor

KINO		63322 Rödermark-Urb. Tel. 06074/50663 www.Neue-Lichtspiele.de
NEUE LICHTSPIELE		DOLBY STEREO SR
Do. + Fr. + Mi. 20 Uhr	Sa. + So. 18 + 20 Uhr	REHRAGOUT - RENDEZVOUS
Do. + Fr. + Mi. 17 Uhr	Sa. + So. 16 Uhr	ELEMENTAL
Film des Monats August Di., 20 Uhr		DIVERTIMENTO - EIN ORCHESTER FÜR ALLE

Germania Ober-Roden III beim FSV Groß-Zimmern II.

Mit 3:1 gewann der KSV Urberach II in der D-Liga gegen den FC Ueberau II. Die TG Ober-Roden verlor mit 2:5 bei der SG Mosbach/Radheim III.

Am Sonntag spielen: TS Ober-Roden III - SG Raibach/Umstadt (12 Uhr), Germania Ober-Roden - TS Ober-Roden (14.30 Uhr), TG Ober-Roden - Spvgg. Groß-Umstadt II (15 Uhr), Germania Ober-Roden II - SG Sandbach (16.30 Uhr), TS Ober-Roden II - TSV Harreshausen (17 Uhr)

### ADFC Rödermark

Am Sonntag, 13. August, lädt der ADFC Rödermark zu einer Radtour zur Wallfahrtskapelle Liebfrauenheide. Treffpunkt und Abfahrtsort ist der Marktplatz Ober-Roden, rund 50 Kilometer - Schwierigkeit \*\*\*. Die Strecke ist zum Teil auf dem Rodgau-Rundweg bis Jügesheim, weiter nach Osten zum Radweg 3 und dem M Rad-Wanderweg. Der führt zur Wallfahrtskapelle Liebfrauenheide bei Klein-Krotzenburg. Eine mögliche Einkehr besteht in der Waldhütte Liebfrauenheide. Den Rückweg rollt man am Harres-See auf dem „Kulturradweg Mainzer Herz“ an Seligenstadt und Rodgau vorbei nach Ober-Roden. ADFC-Tourenleiter ist Winfried Fischer Tel. 94435.

### Neue Zeiten und neue Angebote der TS-Turnabteilung

Ober-Roden (NHR) Mit Ende der Urlaubszeit gibt es einige Änderungen innerhalb des Bereiches Gesundheitssport und Gymnastik sowie Kinderturnen bei den Übungszeiten der Turnerschaft Ober-Roden in der Vereinshalle an der Friedrich-Ebert-Straße. Wobei es mit dem Kinderturnen bereits am Mittwoch, 16. August, und Donnerstag, 17. August, weiter geht. Hier ein Gesamtüberblick für die Ferienzeit und danach.

Der Gesamtplan (auch für die Angebote im Gymnastikraum des Funktionsgebäudes Dr.-Walter-Kolb-Straße) ist unter [www.tso-online.de](http://www.tso-online.de) abrufbar. Kinderturnen: Mittwoch vormittag (neu): Kinderturnen am Vormittag, Eltern-Kind Turnen, 1,5 bis 3 Jahre von 10 bis 11 Uhr mit Tatjana Smolic. Mittwoch Nachmittag: Eltern Kind Turnen Gruppe 1, von 1,5 bis 3 Jahre 15 bis 16 Uhr mit Jenny Bott und Tatjana Smolic.

Kinderturnen, Gruppe 1 von 3,5 -5 Jahre - 16 bis 17 Uhr mit Jenny und Tatjana. Kinderturnen, Gruppe 1 von 5-7 Jahre - 17 bis 18 Uhr mit Jenny und Tatjana. Donnerstag Nachmittag: Eltern-Kind-Turnen Gruppe 2, von 1,5-3 Jahre 15 bis 16 Uhr mit Jenny Bott und Tatjana Smolic. Kinderturnen Gruppe 2 von 3,5 bis 5 Jahre - 16 bis 17 Uhr mit Jenny und Tatjana. Kinderturnen Gruppe 2 von 5-7 Jahre -17 bis 18 Uhr mit Jenny und Tatjana.

Gymnastik/Gesundheitssport: Dienstags Trainingsstunden mit Claudine Rasch: Letzte Trainingsstunde in den Ferien 8. August. Pause vom 15. August bis 29. August. Beginn nach den Ferien Dienstag, 5. September. Donnerstags Trainingsstunden mit Lara Jagadics: Letzte Trainingsstunde Donnerstag, 3. August. Pause vom 10. bis 24. August; Beginn am Donnerstag, 31. August 18.30 bis 19.15 Uhr (Rückenfit). Neu ab 7. Septem-

ber von 19.15 bis 20.15 Uhr: Ganzkörper - Zirkeltraining für Erwachsene (abwechslungsreiche Übungen an verschiedenen Stationen (Neueinsteiger Willkommen- Anmeldung bei der Übungsleiterin Lara Jagadics - 0176/53839071, [lara.jagadics@gmx.de](mailto:lara.jagadics@gmx.de)). Freitags-Seniorensport mit Manu Weber durchgehend - lediglich Freitag, 11. August, fällt die Stunde urlaubsbedingt aus.

[www.rheinmainverlag.de](http://www.rheinmainverlag.de)  
Ihre Onlinezeitung

Rhein Main Verlag

### Erfolgreiche Gaumeisterschaften für den MTV Urberach

Urberach (NHR) Kürzlich fand in Jügesheim die zweite und damit letzte Runde der Gaumeisterschaft statt. Der MTV Urberach schickte in diesem Jahr fünf Mannschaften ins Rennen, die sich 3 Gaumeistertitel und 2 Vizemeisterschaften erturnten.

Am Samstag gingen Elena Dreimann, Dalia Pietzsch, Nayla Büttner, Lina Miksche, Rebekka Kruse und Marie Arnold aus der Leistungsstufe P5/P6 an die Geräte. In einem spannenden Durchlauf errangen sie den 2. Platz von insgesamt 6 startenden Mannschaften. Damit verbesserten sie ihre Leistung um eine Platzierung im Vergleich zur ersten Pokalrunde im Juni. Im Abenddurchgang ging es um die Qualifikation für die Regionalmeisterschaften im Oktober. Auch in diesem Durchgang traten zwei Teams für den MTV Urberach an, die beide den Sieg erringen konnten und somit die Qualifikation für die nächste Runde schafften.



In der Leistungsstufe P5/P6 konnten Anna Greulich, Carla Grosch Herrera, Asya Sahin, Pauline Kirchhoff und Laurie Vollmer den Pokal ergattern, obwohl in beiden Pokalrunden jeweils eine Turnerin ausfiel. Die jüngsten Turnerinnen

starteten in der Leistungsstufe P5 und errangen den Sieg mit knapp 4 Punkten Vorsprung. Über dieses Ergebnis freuten sich Lillian Fichtinger, Nele Schreiber, Mia Gessler, Mariko Schneider, Laura Rypka und Annabelle Malsy.

Am Sonntag traten in zwei verschiedenen Durchgängen je eine Mannschaft für den MTV an. In der LK 4 holten Anna Wilms, Renee Förster, Emily Jüttner, Mia Schmidt und Amelie Brandt den Gaumeistertitel unter insgesamt 5 antretenden Mannschaften. Auch sie konnten mit einem Abstand von über 2 Punkten den Wettkampf eindeutig für sich entscheiden. In der höchsten Leistungsstufe, der LK 2, traten Lisa Mittelstaedt, Sophie Nehr und Inka Bourhofer für den MTV an. Hier erhielt der MTV Unterstützung von den zwei Neu-Isenburger Turnerinnen Lena Adams und Lilly Litzenberger. Sie landeten an diesem Sonntag auf Platz zwei und verbesserten ihre Platzierung damit um einen Rang. Im Gesamtergebnis reichten die erturnten Punkte dann aber nur für Platz 2. Mit dieser Leistung konnten sie sich ebenfalls für die Regionalmeisterschaften im Oktober qualifizieren



### Erfolgreiche KSV-Turnerinnen

Urberach (NHR) Zum ersten mal startete eine Mannschaft des KSV Urberach bei den Mannschaftsmeisterschaften weiblich des Turngau Offenbach/Hannau. Es wurde in zwei Runden geturnt. Die erste Runde richtete die TG Nieder-Roden aus, die zweite Runde fand dann bei der SKG Rodgau in Jügesheim statt. Eine Mannschaft kann aus bis zu sechs Turnerinnen bestehen. Vier davon dürfen turnen, drei davon kommen in die Gesamtwertung. Es wird ein Geräte-Vierkampf in verschiedenen Alters- und Schwierigkeitsstufen geturnt. Für den KSV ging Claire Herrmann, Romy Le-

derhuber, Lilly Scharbau, Lena Scharbau, Nelia Hahn und Hannah Sterkel im Jahrgang 2007 und jünger mit der P5/P6 an den Start. Nach der ersten Runde lag die Mannschaft auf einem sehr erfreulichen 3. Platz. Bis zur zweiten Runde wurde nochmal kräftig trainiert, die Mannschaft etwas umgestellt doch tatsächlich Platz 1. Am Ende wurden die Plätze und Punkte von der ersten und zweiten Runde zusammengezählt und Platz 2 ging dann an die KSV Mannschaft. Ein Riesenerfolg für die Mädchen bei ihrem ersten Mannschaftspokalwettkampf.

(Foto: KSV)